Danziger Bollsstümme

Die "Danziger Bolkaftimme" erscheint ifiglich mit Ausnahme ber Sonn- und Feieriage. — Bezugspreise: In Danzig bei freier Zustellung ins Haus monatilch 25.— Wik., vierteljährlich 36.— Mk.

Rebaktion: Am Spendhaus 6. - Telephon 720

Organ für die werktätige Bevölkerung ••••• der Freien Stadt Danzig •••••

Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Angeigenpreis: Die Sogeipaliene Zeile 5,— Mk., von auswärts 7,— Mk. Arbeitsmarkt u. Wohnungsanzeigen nach bel. Artif, die Sogsipaliene Neklamegeile i 5,— Mk., von auswärts 20,— Nk. Bei Wieberholung Nabatt. Annahme die früh 9 Uhr.— Polifchenkonto Danzig 2945. Expedition: Am Spendhaus 6.— Telephon 3280.

Mr. 166

Dienstag, den 18. Juli 1922

13. Jahrgang

Die Rathenaumörder gestellt — sich selbst gerichtet!

Vertagung der Regierungserweiterung.

Güuftige Forifchritte ber fogialbemofratifchen Einigung.

Bie mitgeteilt wird, haben fich beibe fodialiftifchen Reichstansfraktionen geftern bamit einverstanden ers Mart, die Regierungberweiterung durch ben Gintritt pon Unabhängigen bis jum Wiederzusammentritt bes Reichstaas im Oftober zu vertagen. Die Gewerticals ten haben ben Beschluffen ber Graftionen jugestimmt. Die Sogialbemotratie, bie Unabhängigen und die Bewerticaften werden em Mittwoch einen gemeinfamen Aufruf an die Arbeitericaft richten, in bem fie ihren Bertagungsbeschluß begründen werben, der laut "Boff. Beitung" gurudauführen fei auf wichtige Erwägungen außenpolitischer und wirtschaftlicher Rainr und ichwerwiegender Bedenken, die, wie es heißt, nicht nur vom Reichstangler, fondern auch vom Reichepräfidenten gegen eine Reichstagsauflöfung und Neuwahlen im ges genwärtigen Angenblid geltend gemacht worben feien. Die Frage der Bilbung einer gemein famen aus Sogialbemofraten und Unabhängigen bestehenben Reichstansfraktion wird von den beiben fo-Bialiftifden Parteitagen während ber Commerferien bes Reichstaas enticieben werben.

Die Reichs: Asfraktion der unabhängigen Sozials demokratie beschloß gestern mit 89 gegen 17 Stimmen, silr das Gesetz zum Schutze der Republik zu stimmen. Damit ist eine auch für ein verfassungsänderndes Gessetz erforderliche Zweidrittelmehrheit gesichert. Es wird erwartet, daß der Neichstag am Dienstag alle noch nicht abgeschlossenen Arbeiten erledigen und in die

Commerferien gehen wirb.

Die Vertagung ber Regierungserweiterung nach links fowie die miderspruchelose Berabschiedung bes Schutgesches Bebeuten zweisellos ein Rachgeben ber Linken. Es bedeutet jedoch kein Jurikaweichen vor der geschloffenen bürgerlichen Front, sondern, wenn beibe sozialdemokratische Fraktionen in eine Bertagung eingewilligt haben, so muß das als eine notwendige Rücksichtnahme auf die gespannte außenpolitische Lage, in der sich Deutschland besonders infolge der Moratoriumsverhandlungen befindet, gewürdigt werden. Das Opfer, das die fozialdemofratischen Barteien bamit erneut bringen, ist sicherlich groß. Aber es wirb baburch gemildert, daß diese Lösung der Krise erfreulicherweise mit einer weiteren Annäherung der beiden Brudervarteien abichließt. Wenn in den nächsten Wochen der jest aufgetauchte Plan einer Berichmelaung der beiden Reichstagsfraktionen in Ruhe ventillert werden kann und spruchreif wird, so ist daburch mehr gewonnen, als wenn jest eine Anflosung und Neuwahl des Reichstages herbeigeführt worden wäre, dessen Wahlkampf das begonnene Ginigungswerk nicht nur hindern, fondern wieder ftoren konnte.

So wenig bestiedigend der Ausgang des Kampses um die Festigung der Republik auch sein mag, für die sozialistische Arbeiterschaft liegt kein Grund vor, damit unzusrieden zu sein. Die sozialistische Korrespondenz hat durchaus recht, wenn sie schreibt, daß höher als alle Ziese, die die sozialistischen Parteien während der ziesigen Arise versolgten, die Wiedervereints gung der Arbeiterschaft in Latersche, die durch die Arsbeitägemeinschaft im Reickstage bereits angebahnt ist und die durch die Parteitage der Sozialdemokraten und Unabhäugigen zum Gerbst ihre Sauktion erhalten soll. Dieser Gewinn muß für die sozialistische Arbeiterschaft in allen Lagern höher stehen, als der beste taltische Erssolg, den beide Parteien in der jehigen Krise hätte

bringen können.

§ 105.

Langig foll Schule machen.

Die Korrespondens der Denischnationalen Bolkspartei veröffentlicht einen Schriftwechsel zwischen dem Vorsitzenden der deutschnationalen Reichstagsfraktion Hergt und dem Generalstaatsamwalt beim Landsgericht I in Verlin, der sich auf die Vorgänge in der Reichstagssitzung am Tage der Ermordung Rathenaus bezieht. Der Vorsitzende der deutschnationalen Fraktion haite die Einseitung eines Ermittelungsversahrens gegen die unabhängigen und kommunistischen AbHathenau : Mörder wurden gestern abend durch Hallesche Kriminalbeamte auf Burg Saaleck bei Kösen ermittelt. Sie haben sich vor ihrer Festnahme im Burgturm erschossen.

geordneten, die Beliferich mit bem Rufe "Der Morder muß raus!" aus bem Sanle brangen wollten, wegen Bergebens gegen § 105 bes Strafgesethuches (gewaltfame Entfernung von Mitgliedern aus einer gefetgebenden Acriammlung bes Melchs) beautragt und benannte als Täter die Abgeordneten Höllein, Remmele, Dr. Mojes, Roenen, Frohlich und Zubeil. Der Generalitatsanwalt hat die Einleitung eines Ermittelungsverfahrens wegen Immunität der Abgeordneten abgelehnt. Darauf hat Dr. Bergt an die Staatsanwaltichaft das ausbrückliche Erfuchen gerichtet, beim Reichstage die Genehmigung jur Strafverfolgung ber acnannten Abgeordneten einzuholen. Der Meichstog dürfte kaum der Aufhebung der Immunität zustimmen. Andererseits mare es angesichts der in Dangig ge= iibten Anwendung bes § 105 febr intereffant, die Auslegung biefes umftrittenen Paragraphen - ber feinem Sinn und Wortlaut nach nur angenstehende Personen treffen will, die es unternehmen, Abgeordnete an ber Ausübung ihres Mandats zu hindern — durch deutsche Gerichte fennen au lernen.

Rampf gegen Korfantn.

Die sozialistische Partet Polens ist zum offenen Rampf gegen die Wahl Korfanins zum Ministerprässe denten übergegangen. Unter der Devise: "Weg mit Aprianty und der Meaktion; Polen barf kein Reich ber entfesselten Gewalten ber befitenben Rlaffen fein!" wird die Arbeiterfachft für heute, Dienstag, gum Broteftstreit aufgerufen. "Robotnit" nennt bas Rabinett Avrfanty ein Signal für die ichwerften Rampfe im Innern. Die Regierung Konfanty set eine Provokation für 8 Millionen nichtpolnischer Bevölkerung im polnischen Reich. Sie sei eine Ohrfeige für die nationalen Minderheiten. Bisher ist es Korfanty nicht gelungen, ein Kabinett zustande zu bringen, und erscheint das mit jeder Stunde fraglicher. Auch der diplomatische Bertreter Polens in Dangig, Plucinsti, foll um Uebernahme eines Portefeuilles, und zwar als Aufenminister, angegangen worden sein. Nach einer Melbung foll er abgelehnt, nach einer anderen unter Vorbehalt zugesagt haben.

Militärische Uebungen ber Reaktion.

Die Preffestelle beim Oberprafibium Breslau verbreitet über die Ursachen, die gur Auflösung des Bochichulringes deutscher Art in Breslau führten, einen Bericht, aus bem bervorgeht, daß im Glaver Bergland vom Berbst vorigen Jahres bis jum Commer diefes Jahres wiederholt militärische Uebungen dieser Organifation stattgefunden haben, beren Leitung in den Banben ber Studenten Beinrich und Dietrich v. Bedlit und Neufirch lag. Als weitere Führer haben noch mehrere andere Studenten an den Uebungen teilgenommen. Sie befinden fich fämilich in Untersuchungshaft. Wegen ben Polizeihauptmann v. Steinader, ber an der legien ftebung im Juni d. 38. als militärischer Austrulteur teilgenommen bat, ift die fofortige Ginleitung des Disciplinarverfahrens veranlaßt worden. Er befindet sich gleichfalls in Baft. Die Gesamtzahl der Teilnehmer an den Uebungen beträgt eima 70. Ihre Namen find burchmeg bekannt.

Kommunistische Niederlage im Berifner Metallarbeiterverband.

Bei der Wahl des ersten Bevollmächtigten des Metallarbeiter-Berbandes in Berlin wurde der Unabstängige Ziska mit rund 80 000 Stimmen gegen rund 25 000 Stimmen gewählt, die auf den kommunistischen Randidaten Walcher entsielen. Bei der vor einigen

Monaten erfolgten Delegierienwahl zum Gewerlschaftskongreß konnten die Kommunisten noch einen vollen Sieg erringen, da die Unabhängigen eine Verständigung mit der sozialdemokratischen Fraktion abgelehnt hatten. Diesmal konnte ein einheitliches Vorgehen Platz greisen, und als Erfolg ist die Niederlage der Kommunisten zu nennen, die den in der Gewerlsschaftsarbeit vollkommen unersahrenen Walcher präsentierten, unter delsen Leitung das schlimmste sür den Verband zu besürchten war. Der Erfolg der gewerkschaftlichen Nichtung hätte um so größer sein können, wenn nicht wieder ein größerer Teil der Mitgliedschaft— Verlin zählt 150 000 — zu Hause geblieben wäre, während die Kommunisten natürlich wieder ihre leusten Mannen ausgeboten hatten.

Die Tagung bes Ablkerbundrates, die heute in Loudon ihren Anfang nimmt, wird den Blättern zufolge
voraussichtlich eiwa 134 Wochen dauern. Gegenstand
der Beratungen bisden Mandatsfragen. In erster Linie die Frage des Mandats über Palästina. "Observer" ist der Ansicht, daß die Frage der Auf nahm u
Deutschlands in den Bölkerbund ebenfalls eröriert werden wird, obwohl sie eigentlich zur Zuständigseit der Völkerbundversan mlung gehört.

Englische Friedensdemonstrationen. In liber 80 Städten Großbritanniens werden segen Ende dieses Monats aus Anlah des Jahrestage des Ariegsausbruchs Demonstrationen gegen den Prieg veranstaltet werden. In Loudon werden aur 10. 7. nachmittags große Kundgebungen stattsinden.

Die Ergebnislofigkeit der Haager Ronfereng.

Die seit dem Raihenau-Mord ungemein scharf zugespiste Situation tongentrierte fo febr die Aufmertfamtelt auf fich; daß andere Dinge eiemlich achtlos gelaffen murben. Go auch die Konferens im Sang, die in Fortfebung ber Rouferens in Genna versuchen follte, bas ruffische Problem gu tofen und Rugland Wieder in die allgemeine Belimirifcaft einaugliebern. Die Ronferens bat ein frubes Enbe gefunben. Die englische amiliche Melbung macht Rugland für bas Scheitern ber Konferens verantwortlich. Das burfte nicht ohne weiteres richtig fein, wenn es auch auf rufficher Geite nicht an halsftarrigfeit gefehlt hat. Rach ben Ergebniffen ber Gennefer Konferens mußte es von vornberein als ameifelhaft ericeinen, ob eine Sachverftanbigenenfammen. funft in der zussischen Frage su einem anderen Refultat gelangen konnte, als bie Bergiungen ber erften Politifer ber Teilnehmerftaaten, beneu ja berfeibe Sachverftanbigen. apparat gur Berfügung ftanb. Das Thema mußte im Daag notwendig dasfelbe bletben, und es mar nicht recht erficht= lich, inwiefern man die Methoden andern follte.

Bur Beratung ftunden bie Fragen ber Kongeffionen, bes ehemaligen Privateigentums und ber Aredite. Sinficitid der Rongeffionen wünschie England ein ins eingelne gebenbe rechilld veranfertes Programm. Frankreich und Belgien machten ben Erfolg der Konferens von ber pringipiellen Anertennung bes ehemaligen Brivateigentums abhängig. Rufland weigerte fich, über blefe beiden Fragen in eine Diskuffion einsutreten, bevor nicht in der Rreditfrage von ben anderen Konfrenzieilnehmern bestimmte Bufiderungen gemacht worben feien. Gir bie drei Fragen murbe je eine Unterfommiffion gemäßlit, in ber die Ruffen und die übrigen Teilhaber paritatifc vertreten waren. Da jede der bret Gruppen vor Beginn ber Baupiverhandlungen auf ber fpegiellen Erfüllung ihres Conberwunsches bestand, wich man in ben Unterfommissionen jeber prazifen Frageftellung aus. Es mare falfc, biefen Bormurf gegen Rugland allein zu erheben. Als man einfah, baß auf Diefem Wege ein Fortidritt unmbglich fet, folug Frankreich por, ben Forigang ber Conferens von ber Bedingung abhängig gu machen, bag fic bie Ruffen verpfichteten, auf alle Gragen Rebe und Antwort su fteben. Diefer Borfclag durchbrach Sas Pringip der Gleichberechtigung ber Rouferengieilnehmer. Ingwischen hatte fich die Situation babin triffallifiert, daß die Ruffen fich nicht-bagu verfteben konnten, bie Kondeffionsfrage in ein gesethlich untermanertes Suftem au bringen. Nach ihrem Binen follte lebe RongeffionBerteflung ein Aft für fich fein, ber gefonbert gu behanbeln ift, ohne generelle Folgerungen nach fich au gieben. Es ftellie fich weiter heraus, bag die Ruffen eine volle Anerfennung bes früberen Privateigentums ablehnten; Ruch hier foutevon Fall du Gall entichieben werben. Schon banach maren die Anslichten auf ein generelles Ginverständnis swifchen Somjetrugland und dem übrigen Europa nur noch febr gering. Sie verschlechterten fich weiter, als die von den Ruffen . vorgelegte Konselfionslifte ergab, daß die Ruffen nur brei Prozent des chemaligen Privateigentums gurudauerstatten millens find, möhrend Frattreich 10 Prozent gefordert hatte. Gin Bufammenftog amifchen bem Bertreter Englands und

Litwinoif in derfetben Frage nab den Reft, Den Weg, den Musland legt action wird, ift der ber Efngelabkommen mali dem Roxbild des Terropes von Anvollo und des Meberelnfommens mit der Afdeckoffsmalet. England hat bereits in ben Genneser Arisentagen angebeutet, daß es, wenn fich ble Antwendigteit ergeben follte, auch ga Son. berverhanblifagen mit Rugiand bereit lein merde, Afferdings ist sower on overseben, wie sic de Bernand lungen nach dem wertänligen Audscheiben Leninst gestalten dollen. Musikand feblt ek hente an der zentralen Leitung. ber bas Mermbgen inne liegt, über Kariefgesichiepungte bin and be profeen, fall ruliberwindlich ichweren Antarben des – tebrowenen Zowielkaated zu meilern. Von einer Service and der wirekbaltlichen Verhälmille fann ouch hence note in Musiand feine Nebe fein. Mus Nachrichten. die aus sietem respullieten und volltandig ausgefogenen Mante toreneon, frimmen born überein, bab es weiter bergob nebt. bin toffealthars urd umlaffendes Gingreifen auferinflicter Wertschaftskrafte in bringenber benn fe. Lemin was in Pensill, fich bad Bertronen Curupas zu gewinnen. Lift Thank last elice in hir Ediricht. Our wigt bis dir Melaby rener Tifferar, die im wesentlichen auf die Collink einer Extentiblitett gestellt ift und ber ein ver angustiliber, aus dem Welogargen entlyringender Nachquality febble.

Sang, 17. Juli 128 T.A.) Ter Porsipende ber rucklinen TAepation Liminom bar dem Borbpenden der alditrainisden Telerallen Pothi ein Edireiben ge iondi, in welchem er eine Zummmenfunfi der Ber seenden der dret michtriffichen Unterfommiffiener wie den Mitgliedern der rufflichen Kommission vor idelin, um liber die Milalidifeit einer Geneblage für die Kortlehung der unterbrochenen Weimen mach zu arribanteta.

Die deutschen Gefangenen in Frankreich.

Mennindereifig Monaie noch dem Wallenfriftund ofbi sos efference, alternatures ar eneguedad editual don er graffellist sid sidentischtische all nocht od itodoor die Greifellung differ Before einen und ihre Kackenbung in bis Beimal. Co had their do the had ration, have there in feel of the Touten na Nort Manalance. To hill a fix normal die fill with the mit mis nicht einen Zabilt bie binde end Menkelichteit tat, noch lobrefend bei bie Bodfefer in bei Beimar barrer merden. Alterdings, die B. Tovridien im Alite Camabine find countries to

Adalas ino can be correde were Con Califer Taruber Chrests ein Armusafe Commic Comercier:

ther min their bie beite ber begutereiten bes beris bemaere und ber wodude ihrer Gernestlung Gin fenne tion is glood graniant. Tiberiense marcheficher, mahloler a are ded Militariraniperephiches und der Militargerichte, view and herademedd ein waar dichreese.

Gieben Sahre Umangbarbeit, Merbrechen; Der Belangene batte feine Rodtubple mehr. Er idmitt fich die Andpie von einer abgeleggen frantolifchen Uniform ob und näbte lie lich aus militaxischer Treblahl,

aunt Sobre Gefängnio für qualifizieren Diebe ftabl. Der Maun beite im Berein mit feinen Rameraben eine Midle Roviceven und vier Lifichlen Sarbinen ente wenbet,

Sanfgebn Sabre Smarerarbeit und fünf Jahre Gefange nio der "verlucken einfachen Diebliahl". Der Peruriellie bate Unoweispapiere und Vebensmittel gehobien, um gu flicken. Trop referedem Etraferiah kann er ein 1936 ente laffen werden.

Selly Jahre thefangs the vorbedachte themalijae unb Durhant jum Scholen bes Craates. Hat in einem Lougues niebt Plat ju balen, batte ber Bejom enene de Refte eines glien gerbiotzenen Rindio forigeweifen.

Acul Johre Gelengmie bir "verlindeen Diebland". Er

process adapted fromest.

And Eine Gelangues ine gualifificien Diebhabt, Er bar einen fauren diering and ein poor Marcollein gehobien.

Bunt Jahre Gefängnis für einfachen Diebstehl. Er bat nich bem Ablaben von Gader, mit Juder auf bem Bahubol Limoges in bem Magen brei Pfund Auder anfacteten, die fich fpater in feiner Lebensmittelfifte fanden.

Die amei fomerften Galle find ein gu lebenstänglicher Imongkarbeit und ein zu zwanzig Jahren Zwangkarbeit Berurteilter.

Der erfte mar bei feiner Gefaugennahme im Belite einer Maridironte, in bie er bie Artegeereigniffe, an deuen er teilgenommen, eingetragen batte. Er wurde debalb megen gemeinschaltlichen Raubes, Erbrechen non Türen, Gewalttat gegen Perfonen und absichtlicher Braubliffung an Wobnhanfern peinrfeilt,

Ter greite mar im Belty einer frangolichen Uhr, Beibe beteuern ibre Uniculd, und ein Ramerad bes Bweiten hat unter felicen Cibe andgringt, or have thm die bel this acfundene fibe gegeben. Trophem tann man biele zwei Ern berfaite beifeite laffer. --- auch wenn man lich tagen muß, bab ed groufam ift, wenn fleine Leute to bare fur allgemeine Berfehlungen bliben, möhrend ibre Althres und die "Gerren Des Arteites, mit wert Etrafe geborgen find,

Aber für die anderen steht Bergeben und Etrale in fanci endem Miffwerhateris. Mint bie gebu Jahre Commydarbeit für Ungebo em, fünt Sabre Gefängnie für Griuche ten" Tierfiebl. ? thed burgerliche Ger be verfuble woll ebeulo freng mit berufdmößinen Dieber und Dieben im Plu tfall, ble thislich amneftiert morben fich, möhrend andere - Ghrenmanner - in den Bentralgelangniffen blieben? . . Granfreid muß bie und in feiner Gemale befindlichen Ariegenitungener austliefern und biele Tentiden wieber au Doutiditand auxiligeben. Einmal barum, damie Grantreich uicht als einxiged Land unter den ehemald teleglübrenden Vandern daftebt, das noch Artegsgefanoene zurnetbehätt. Nath Som Waffentilltiand Helerte Teat tork waterichiefs los alle feine Artigagefangenen aus: Grellgefangene wie Prioreductelliate, einschließlich der Perungsbeim Derbisch toten Stalfen, Großbritammen, Belgien, bie Bereinigien

Constant of the first of the Mentersung unlikers in the Augustic firmula ? i for the striegsgerangenen und einfluternieren erft ein, nachlem ber ferfebe nicht nur gwiffen abgutreich und Pentidland, fondern auch mit allen anberen ebemaligen Lieginheitenden Etoeten abgelbieffen porden nor . Eich gen 😬 Ionuar besann Krankreich mit der Sehrlenburg, der urndochaltenen bentichen Unterfanen. Sinte is Araufreich 513 noch einster unter den obematigen Kieginhierden Bunform has now Arrepagelangene and Pleauricilie anchatdelair. Bu glanden nicht, das Frankreich zubem es au Somen nunmahr richt uberftullte gewerfeuen Neprolikitig Elibift feiner Gade in den Angen ber Will nugt,

Finalen. Ab September war der Aufigund wilden tiefen

Finaten und Dentichland eine vollzegene Feilache

Die Hilfsaktion für die Presse.

Ter Meldbetog nahm gehern die zweite Peralung des Gelegenimiris über die Norlage der Presse ver. Ter Ansichuk will außer der Abgabe von 14 Prozen: der Holzverlaukbreile die gesamte Andliche mit einer Ionderabyabe von 👫 pro Mille augunben der Fresse beloiten, und zwar juguniten der politischen Tagesprofe und der gewerkichafrichen, genoffenichafelichen und wisienichaftlichen Zeitungen und Zeitschriften. Rebbomingier Educide fuhrte dazu aus. Leiber find in den legten Monaten viele Zeitungen eingegangen, andere find in finanzielle Edinierigkeiten geroten. Wir Lennen die Prese nicht der Arupellosen Preisgestaltung der Papierindufirie preisgeben. Aur einen demofromitien Ital in eine unoblivoise Preffe eine Rotmendieleit. Die bedrängte Bage der Presse fordert auch die Weider einer gewillen Korrnption, wie sie in einem Leil der auslaudilben Preffe ichon besteht. Gierauf wurde ein Antrag angenommen, wonach die Keitungen ni, permaerem Papierverbrauch bei ber Mickverpurung perhatinismakig, beller bedacht werden follen ola die großen geleungen. Im übrigen wurden bie Ausfauchbeichtille beliebigt.

Se fol un die mene Veranng der Zwangsanseihe.

Auferdem murbe der Gefegentwurf iffer bie Befeitigu, g bes Roigelbes ir allen drei Lelungen angenommen. Danach fell aner Roigeld binnen drei Monaten nach Intraftireten bes Wejeges eingelöft merben.

Der Parteitag der deutschen Sozialdemokratie wird vom Parteivorstand auf Conntag, den 17. Ceptember, nach Augsburg einberufen. Alls vorläufige Tagesordnung ift foftgefest: 1. Bericht bes Parteiporftandes: a) Allgemeines. Meferent: Dr. Abolf Braun; b) Die Internationale, Meferent: Otto gecle; c) Agitation, Organisation and Kassenbericht. Referent: Friedrich Bartolb. 2. Bericht ber Rontrofffommiffion. Referent: griedrich Brühne. 8. Bericht der Beichotagefraktion. Referent: Dans Wogel. 4. Tie Sozialdemofratie im Kampfe um die soziale 📑 ber Frau. Referentin: Johanna Meiße. 5. ... fgreform. Referent: Gaenger . München. B. Mericht ber Kommission für das Gefundheitsoro. gramm, Meferent: Er. Groffabn. 7. Babl bes Participoritandes, der Kontrollkommission und des Ortes, an dem der nächste Parteitag stattfinden foff. - Autrage, soweit sie durch die vorstehende Tagebordnung noch nicht erledigt find.

Pahricheinlich bürlte die Tagekordnung noch durch Aufnohme der Einigungsfrage als besonderen Punkt erweitert werden.

Bollfreie Ginfahr and Polnifc-Oberfcleffen. Die non der politischen Megierung nach dem deutschepolitis iden Abkommen über Therschlessen zu überreichende Tratifie form surseit noch ulcht in Kraft gesetzt werder die Beiteinnung der zur Anwendung biefer Wife notwendigen Unterlogen fiber Ursprungszeuge chie nim friiend Polend noch andsteht. Zur möglichne i Bille bung bieraus fich ergebender Schwierigkeiten mud der Telesterie des beutschen Reichskommissars für Aus und Cinfubrbewilligung in Oppeln bis auf weiteres jedereck is derruftlich auf Grund der von ihm durch ble Nationius. Bojewobichaft zu fiberfendenden Urfreiting gricklife für die wichtigsten der nach Artifel 201 des Ablammens Bollfreiheit genteftenden Waren hininhelemilianig eriellen.

Nene viebalioverhandlungen für Beamle. Im Beomisionsichuli des Meldistags erklärte zu der Perage der Terenungsmaßnahmen ein Pertreter des Meichsimenturiers, daß der Neichslinanzminister hinsichtlide der einemen Tenerungsaktion noch in diefer Woche in Be meiten, zen mit den Spivenorganisationen einticien werde. Die Mitglieder des Ausschuffes follen an dicien Beimendlamen feilnehmen.

linterindung ber Reichswehrverhältniffe. Die de colrectific Bruftion des Meichstags hat auf Anregung des Meichdwehrministers Gefeler mit Unteringung der beiden anderen Reglerungsparteien die Butterland eines Unterluchungsansschusses zur Prüs ining der Verwurfe beantragt, die gegen die Meichswebr erhoben worden sind, und der Art, wie fie der Meldomineminister erledigt hat.

3m Unidius an die Darmftädter Unruben bot fich in seiner Westenguiszelle ber Steinbrucharbeiter Ain-Diager erbängt, der wegen Beteiligung an den Uuruhen om I duni und namentlich wegen Wißhandlung des Most röberen Dinoelden in Haft genammen worden war. Bor ieinem Tode soll er ein volles Geständnis ruston, ballen,

Simono als Meichogerichtsprafident. Der beutsche Reiche. rat fimmite dem Boricblage feines fiebenten Audichuffes, für Die durch ben Tob bes Meichsgerichtsprafibenten Dr. Delbrud erfenigte Etelle ben Reichsminister a. D. Dr. Simons su marten, einbimung zu.

Rund um Harden.

Bin politificate rais der pfen

Let im Berlingt e careball confite connic Reverlat and Manufaction harden und ben Gemen in a Manufe mir was an box Tha ventured and Total entrance against and bec Business of the metal for the manufactor of the metal and the second sec had constant to the boy less a year wants on the boundary ne kondenen ha er er er erne ende einen er eine er eine heine Faire Magnification of the land of the property of the section of the Mark a right for a little of a compact of the large of the

to begin a first brush I was body 2 to be beginned at Same with common the order of a north few never and handered being Winnington Soulen-Chille game copie, there or mulic ned to been not reduct to be entered. converses and eventually figure . It perceives makes this is not not be the because it is a considering the e dated on the form a new restriction to the for the conduction Afterwards by order a bold of the standard on medical care elices and devil from Alexander of Earl

The end of the property of the property of the season of the season of the property of the property of the season of the property of the prope then fourthierns are until the fire him explica-我们的"我们的",是"我们就是这些人"。 我们的人 医克里曼氏 李林诗、2004年 · 韩广海中 李小大排动物,李元人的1980。 《李元》(4) Add the court of the control of the BIRTHAR STORY OF THE BUT BUT BUT IN THE STORY OF A SECTION OF A Committee of the experience of the first of the second with the first and the second property of The All the control of the control o The Alexander of the Control of the Alexander of the Alex sure to the following of the contract that the first of the Butter and the second of the second the second seco Dates to be a consequence of the contract of the process.

und orimmin bielt beier einftige Bafall und Polobin nach Federa Unitaria, etc. i Gen in Neberfälle verebaberein Jose frenche weitelleibitg. Die junge Harben fand 6 mete und Buchlus, Alleurrech gelweite er noch Arfebrichkruft. eweilun weitell Birer den inide Anformanonen berte des Plien Gefdimirte und Gopoffer an und bracht diefes die Lage beit im bistimtert mrechtzebinbien Betitonen in feine feilichtet. Beermal fem er wegen Mafefiatod leidieung am di Ashung. Was feinen habm vermelme. --

Go ummin und mutten Sarben und feine Bufunfi". Rit and her Wildemharmelife der memer gewod Refonderes a with and birth and coll or flequency but and its mirrors. the following tense. Hober ein mandanet ine Ibuffe be-មិស្សី ។ ប្រើប្រទេសសាសាសា ១១៩២ខ្លួលស្ថិត ស្នងស្ថិតស្នំ ។ ១៩ភេឌ maffinishacie bogif und dinohen einen Einl. der gebealeiden nicht beite men. baut. eineb Jafon. Der feile ifm - charler and the entres Pinte. And bed, charle biele handende Eductfehit fo noh und nich zur reinften Beradifies barbe. In the higheliabled Euclinicalism I this in court to be morning burdened Cirachecter at duction for muchim sure to been purified. Odie weit batte er his bich von dem glaveret flagen. Die Keines erriebnit

allah kine dalamin wada die nor die mande die I not like hande Maden in in The edited defined out. and Military come a bull lie mintene Cime. Freute einem The part of the Michiganian, larger than to the arms of his conof the end of the country Progressians of the first and the course the two time for the form from the course The State of the S Some has been thinking to be the Brette With the control of the A TELL TO NOTE TO A CONTROL TO CONTROL NOTE TO A CONTROL NOTE AND A Street on Fight att 250 tong 56 1944 Jan 1940 tongs And the second of the second o and the second of the second o

men in killen den niemelichen der den niemelichen der den nieme de

Manach bespie jeste er fich in bem por ihm fipenden Parierre chemo get upter Damen und Serren. Sprach ichon und flug, meldeiger egen und moleinftubiert und ließ feine Pointen in Wag berebneter Reibenfolge über bie Buborer gleiten. Weltveidichelbes pilegie ber berufmte Mann nicht zu

Auf dem Cipfel des Auhmes und ber Popularität ichien Sarden ju fieben, als er por einem Dugend por Jahren ele Culeubura Motife und Lungr erft in feiner Zeitschrift with besnoch im Moabiter Giraffam gerfagt niebergestreckt halle. Indes nur in einer Jufians, die sweite verfnacte rint in Gelliemefrense. Ch da nicht "böbere" Einmischung muspette in kolausunellt. -- Roch beute febe ich ibn an bem ver dem 9 vermalgericht positierien Löwendensmal vor ber fem gleichen Bolfemenge ben Out gieben. Bon do an songs afmaris. Rapide Die fernellen Pointen um Phili nich Welle Weitenen bech gar zu verfönlich familiärer Art, als Diff tin wit ihnen effentlich Politif machen fonnte. Mannbely dien er ned wenn er ind alldentide Horn files. Nuch das ist er din Reies fementie er um, mard Pazifik und Dein mieler in allen Dingen eine eigene Meinung. Gin Beiblicht feg er fich in. Cheibemarn pries es im Meiche. tiere. Er mar ber einige in Dentichtand, ber bie mafie newmarn Ottamen bes Anglandes unverfällich und umfinnight it detailed litterie. Phingere Perhoie felnes Weit Den Die beit nach nicht ausgeblieben. Das Bahrheit-的 一点 翻点的 医外部内侧侧

of the built in Sitis perabren forced or die "Jufunfi" aang 1990 Pur Anfrig bie ju Ente. Ber gabrestrift uberander ber Motten Bertein Borling Barben wollte P. A. C. C. Gefan, meil er fich ju Teutichland por ben The constant with mehr Nore funte, fcrieb of Contain a they dournallity. Er bar es under ger o der Begründung nicht Word at. geffes beit fein Ginisten, wie iffen bemorkt, bei bei beichbete Control of Control of the Beneder Hinker Arrfing fonnte 1966 en zonil 6 beschitnester gewerbenen Manne of history and the following terms.

Danziger Nachrichten.

Die wahren Urjachen der Aussperrung auf der Danziger Werft.

Die burgerliche Preffe lugt weiter! Die "Bangiger Allgemeine Beitung" bringt am 14, 7. eine langere Abhandlung über bie Aussperrung auf ber Werft, die mit bem Bauarbeiterftreif beginnt, alle ichwebenben Lohnbewegungen einfeltig vom Unternehmerftandpunkt ftreift, um bann gum Shlaft die Lobnfampfe ber Arbeiterichaft als Machigelufte der Gemerkichaftsletratore binguftellen, die die Bolfamiri. icaft gugrunde richten u. a. m.

Diefes Gefdreibsel ftammt ficerlic aus ber deutschaatio. nalen Benfuche. Es ift begeichnenb, mie bie bort untergefrocenen Monarciften bie Dangiger Revolterung fuftematifd, verheben, bas Birifcaftsleben fabotieren und basi Dangiges Bolf immer mehr dem Abgrunde entgegenführen.

Die "Danziger Reueften Radrichten" veröffentlichen am 15, Juli einen Artifel "Urfachen bes Streifs auf ber Dangiger Berfi". Es muß beißen: Urfachen ber Musfperrung auf der Werft. Denn die Werft hat unter Ablehnung einer Einigung in ber Werkstattangelegenheit ber Former, mit ber Aussperrung begonnen und lofte fomit den Streit des Refics ber Arbeitericaft aus,

Diefe Abhandlung frammt vermutlich vom Oberbaurat Sufienguth, ber es gerade mar, ber jebe Ginigung ablehnt und auf die Frage, ob die Formerfache, des Rampfes picier Laufender mert ift, folgendes antwortete: "So mahr es ift, daß ein Strei thold genugt, um ein Groffener gu machen, fo mabr ift is auch, bag ber Streit um 50 Mart Affordpreis genügt, un die Werft au fcilefien." Und er fligte hindu, für ihn tom.ne nur die bedingungelofe Alnnahme feiner Bebingung, b. f. die ftrittige Arbeit foll für 11 Marf pro Stunde gemacht werben, in Frage. Berrn Oberbaurat Sugenguth wollen wir aber baran erinnern, bag er es war, der bei Wiebereinführung des Allordes nicht oft genug betonen fonnte, daß nach oben unbegrengt verdieut merden tonne, es folle fein Arbeiter mit feiner Arbeitatraft gurud. halten. Run, da bie Former fraftig gearbeitet haben und bet 11 Mark Grundlohn 100 Prozent bei einer bestimmien Arbeiter verdienten, alfo die Stunde 22 Mart, fommt berfelbe Oberbaurat Guftenguth und fagt, das fei au viel, nur 30 Prozent barf verdient werden, b. f. bie Former follen bei ichwerfter Arbeit mit 14,30 Mart pro Stunde abgefunden merben. Nebenbei bemerkt, gibt es keinen Paragraphen im Tarifvertrage, ber nach oben 80 Prozent Ueberverbienft fefte fest. Demgemäß ift es unfinnig, vom Bruche bes Bertrages feitens der Arbeiter, 'aft gu fcbreiben. Gher liegt bas auf der auberen Seite. Der Rampf ift eine Ericheinung unfered elenden Wirtschaftslebens und beweifit, daß es wieder einmal auf einer Seite an dem nötigen Berftandnis oder Willen gefehlt hat, den wirtichaftlichen Frieden gu erhalten. Bir find der Meinung, baft diefer Gehler auf Seiten der Leitung

Die Formerangelegenheit ift jedoch durch bie allgemeine Ausfherrung feine fpegielle Cache mehr. Beit bandelt es fich um den gangen Betrieb. Die Berfileitung hat es in der Band, den Frieden herzustellen, wenn fie es will, genau fo wie es in ihrer Macht lag, ben Kampf nicht ausbrechen gu laffen. Wenn Oberbaurat Glifenguth jum Echluß fcbreibt, bag berfelbe Tarifvertrag, um beffen Buftandefommen geftreift murde, jest burch Streif wieder beseitigt merden foll, fo ist hierbei mohl der Bunich der Bater des Gedankens. Co stimmt nicht, bag es icon einen Tarifftreit auf der Dangiger Werft ober ber früheren Reichswerft gegeben bat. Der geltenbe Taxifvertrag ift in langwierigen Berhandlungen gerabe burch die "machtlufternen" Gemerticaftsfefreiare geschaffen, die für fich in Unspruch nehmen fonnen, in der allers fdmerften Beit wirlichaftlichen Riederbruchs, mehr Berftand-

nis für bie Bolismoblfabri bemiefen an baben, als anbere abgeftempelte Defonomen.

Der eingige und mabre Grund ber fehigen Rampfe in ber Metallinduftrie ift ber Befdlug bel Berbanbes ber Meiglinduftriellen, mehrend ber Dauer bis Banarbeiter-Arries feine Lounersbhungen ju geben. Dal, bem to ift bemeift folgenber gall que ber Garauseus, Multeru. und Rietenfabrit. Port murbe man porftellig wegen Lobnerhohung? Der Beiriebsausiong befam gur Antwort, fo lange ber Bauarbeiterftreif bauert, gibt es feine Bulagen. Es murbe hingugefügt: Die Arbeiterausichuffe ber einzelnen Betriebe follen fic belegationsweile gufammenfoliegen und au den Banarbeiterverbanden geben, bamit biefe ichnellftens ben Rampf abbrechen, bann gebe es eber Buloge. Biele andere Beweife von Unternehmerfrecheit tonnen beigebracht merben. Die Unternehmer maren mit bem Teil bes Genats, ber bie Aussperrung befürmortete, au telg um die Arbeitericaft auf ber gangen Linie aussperren gu laffen, als bie Bauarbeiter den Streif beichloffen. Der Sauptling ber Metallindustriellen manbte barauf die Taftif an, feine Lobnerhöhungen, trot größter Tenerung gu geben, um fo Sireifs du provogieren und dann die "Schuld" ben Arbeitern ober ben "machilufternen" Gewerticafisfithrern auguichteben. Die Streilleitung.

Bum Streik im Riempner, und Seigungsgewerbe.

Bir berichteten bereits über ben Beidlug ber ftreifenden Alempner fortab nur noch einen partiellen Streit su führen. Der Dietallarbeiterverband ichreibt uns hierau: Die Unternehmer blefer Gewerbegruppe stehen unter bem Terror des Berbanbes ber Metallindustriellen, ber das Bestreben hat, die Aleinbetriebe vollftanbig su erbruden. Gine Angahl Unternehmer versuchte Berhandlungen anguhahnen, mit ber Erflärung, bag fle bie Banblungsweise bes Berbanbes ber Metallinbuftriellen nicht billigen. Darauf murbe vom Detallarbeiterverband am 10. Inli telephonisch bei Ronful Miller, dem feitherigen Borfibenben biefer Gruppen angefragi, ob auf Gelien ber Unternehmer Friebensbereitichaft besiebe. Bas von Konful Miller für alle Gruppen fofort bestätigt murbe. Ronful Miller bat um Borichlage für bie Berhandlungen. Diefe murben vom Detallarbeiterverband gemacht und ein Spigenlohn von 82 Dart als Berhandlungs.

balls gefordert. Die Antwort erteifte nicht Ronful Miller, fondern Hauptmann Boigt vom Berband ber Meiallinduftziellen, mit

folgendem Schreiben:

Rachbem von Ihnen herrn Konful Miller gegenüber ber Bunfch der Arbeitnehmer nach Berhandlungen gur Beenbigung bes Streifs jum Ansbrud gebracht mar, waren bie Berbande ber Bentralheigungs-Induftrie, ber Alempnereis betrieb und ber Inftallationsfirmen felbftverftanblich bereit, auf blefe Unregung einzugeben und mit ben Berbanben, mit denen fie in ber augenblidlichen Lobnbewegung in Dansig übereingeben, bierfiber fich ins Benehmen au feben. Rach Erhalt Ihres Schreibens vom 11. Juli 1922 milfien wir ieboch mit Bebauern fonftatieren, bag auf Ihrer Seite, entgegen Ihren herrn Ronful Miller gemachten Ungaben intfaction ber Wille gur Beendigung der Lobuftreitigkeiten nicht porhanden au fein icheint. Die von Ihnen mitgeteilten Forderungen überfteigen das Daf des nach ben tatfach. lichen Berbaltniffen Berechtigten berart, bag mir unter biefen Umftanden irgendein Ergebnis von Berhandlungen uns nicht veriprechen fonnen. Gefin eigentümlich berührt es hierbei, dan Gie am 1. August und 1. September die durch die Indexgiffer nachgewiesene Teuerung als Magnab für Die Lohnerhöhungen gelten laffen wollen, mabrend Gie für Die Junis und Julitobne biefen Dagftab nicht anerkennen wollen. Die Berbanbe ber Bentral-Beigungsinduftrie, ber Rlempucreibetriebe und Inftallation2gefcafte leben fich baher nicht in ber Lage, auf ber von Ihnen vorgeschlagenen Baffs in Berhandlungen einzufreten und werben auch mei-

icedin gemeinsam mit den Abrigen dies in Wantig deskteisten Betrieben vorgeben. Im Anftrage ber bret BerDinbe: geg. Bolgt.

Diefe Antwort ift eine augenfällige Berbrebung ber Lab fachen. Sie zeigt aber Mar und beutlich, baft ber Berband ber Melallinduftriellen, der fich in biefem Jalle binter bie "bred Berbanbe" vertriedt, teine Berganblungen baben mill. Die Streifenden faften ale Antwort bierauf einmatig ben Befolus, nur noch einzelne Gefcatte bit beitreifen und in ben Gefchaften, die nachtigenben Tanif anertennen, fofort Me Arbeit aufmunehmen. Es Regt baber im eigenen Intereffe ber Rleinweißer, wenn fie fic por welterem Schaben fonten wollen, ben Tarif anguerkennen.

Nachtrag sum Tarifverirage

für bas Klempner-, Inkallations- und Deiengasgewerbe vom 11, Oltober und 1, Rovember 1991. Die Mantelverträge vom 11. Oftober und 1. Apvember

1921 merben vollinhalilich anerkannt.

Bont Lage ber Bieberanfnahme ber Arbeit bis jum 1. August 22 merben folgende Bobnfabe gegabit: Monteure und Befellen im erften Tätigfeltsfahr 80 MRt. alle fibrigen Gefellen und Montenre 83 Mart, Beller aber 10 Jahre 20 Mart, helfer von 18 bis 20 Jahre 27 Mart, unter 18 Jahre 16 Mart, Landqulage Aber 4 Bochen Dauer breifacher Stundenlohn, unter 4 Bochen Dauer lant Rechnung, bei freier Berpflegung einfacher Stundenlogn. Mis Radsablung für bie Beit vom 1. bis 7. Juni 28 wird die Mifferens swifden dem Mailohn und den Junisorberungen bezahlt, namlich: fitt Monteure und Gefellen im erften Tätigkeitstobr 7,20 Mart, alle librigen 7 Mart, Belfer über 20 Jahre 8,20 Mart, von 18 bis 20 Jahre 9,70, unter 18 3abre 2,50 Mart pro

Diefe Lobnfähr erhöhten fic von felbft ampl. August und 1. September um ben Prozentfat ber Lenezung, ber vom ftotistifcen Amt ber Freien Stadt Donoig fengenellt wied.

Wird biefe Art ber Lohnregelung und bie Lohnfage nicht bis 15. September und in der folgenden Beit bis 15 febes Monats gefündigt, fo länft es um einen Monat weiter.

Abbrude molle man im Burean bes Metallarbeiterperbandes, Tel. 8994, ansarbern.

Rechisverbindlicher Schiedsfpruch für bas gieifdere gewerbe.

In der Lohnstreitsache ber Fleischergesellen murbe am 30. Juni vor dem Schlichtungsausichus folgender Schiebsfpruch gefällt: Bur 1. Gefellen 950 Det., 9. Gefesten 875 Mt., 8. Gefesten 800 Mt. Wochenlohn. Für Roft konnen 270 Mt., für Logis 80 Mt. in Abeug gebracht werben. Invalibenversicherungs- und Arantenfassenbeitrage tonnen abgezogen werben. Diefer Schiedsspruch ift am 15. Inli für rechtsverbindlich erflart. Die Löhne find ab 8. Juli b. 38. gu gablen.

Bum ftellvertretenben Borfteber und Baifenrai ber 25. Armens und Walfentommiffton ift an Stelle bes Derru Bif. tor Fichiner Fran Johanna Fornell, wohndaft Langful hauptstraße 44, bestellt worden.

Die Stempelftellen für Arbeiteloj, in ben Borocten follen gefchloffen werden. Das Arbeitsamt begrundet biefe Magnahme mit bem Rudgang ber Arbeitslofigteit, bie Roften für die Unterhaltung ber Borortftempelftellen feien au boch. Die Arbeitstofen, fast ausschlich altexe Manner und Frauen, follen taglich einmal in Dangig gur Rontrolle ericeinen. Wir find der Meinung, bag auch ohne großen Beamtenapparat bie Stempelftellen in den Bororten beibehalten werben tonnen, um ben Arbeitstofen , unabite-Laufereien au erfparen, benn Stiefelfohlen find febr teuer. In Dhra befinden fich immer woch 40 Arbeitslofe, für bie die Beibehaltung einer Stempelftelle durchans angebracht

Die Frauen aus dem Alten Staden IIr. 17

Bon Benni Lehmann 20)

"Ihnen dratuliere ich auch, Fraulein," fubr fie fort, benn mit Benita hatte fie nicht die atte Bertraulichkeit wie mit Rofe Gilb. Barenholds maren immer noch die Bornehmften in Rummer 17. - Die weiße Rate mar nom Genfter gefprungen und rieb fich ichnurrend an Frau Meyers berbem

"Ra, willste auch Cheburtstag feiern?" fragte die Frau, und unn mußte fie bei den Müttern auf einer Bettfaute Plat nehmen, und fie betam ein Studden Auchen angeboten, denn fie baite ja etwas milgebracht, und ba fann man

doch nicht fo fein.

Run ging die Rede über die andern Frauen im Saufe. Grau Mener fannte fie alle und mußte Beideid. Bei ber blinden Grau Müller hatten neulich Landftilrmer abends frat hineingewollt und machtigen Barm gemacht. Sie follte ibnen gu Willen fein, wollten fie, das taten andere Frauen and, und fie tonnte es gewiß. Ihr Mann triebe es auch will gening draugen, den fannten fie. Gie follte fich nur auch ein bisichen amufieren. Aber die blinde Frau hatte bie Tur nicht aufgemacht, sondern fich gitternd mit bem Rinde in die Ede gebrudt, und ichlichlich maren die Manner ichimpfend

Grau Mener bampfte ibre Stimme ein bifichen, ale fie bas ergablie. Die jungen Leute nebenan brauchten ja nicht

alleg zu hören.

"Und mas die Ramidi ift, da ift nun ichen wieder mas Aleines unterwegs. Und dabei liegt der Mann icon fett Monaten im Lazarett und ift nicht auf Urlaub gewesen. Der arme Kert! Sie haben ihm ja wohl ein Bein abgenommen, Das is en bifchen tüchtiger Beimatichuß, ber fommt nu nich wieder heraus. Ater der Frau is ja allens gleichgultig. Sie schämt fich auch nich die Bohne. Geht fie doch bin in den Bilisbienft für die Ariegerfrauen und flagt und jammert ben Damen umb vor, und fie mußte Silfe haben, weil fie im

August ein Rind friegte. - Ra, bie find ja auch nich so dumm, und bie eine, die da immer allens anchibt, fagt gu ihr, bas tonne doch nich feine Richtigfeit haben, denn der Mann mare ja icon feit September nich auf Urlaub demefen. Bas chlauben Ge, bag die Ramidi gur Antwort dibi? Gie hatte auch icon bedwegen in die Klinit deben wollen, benn bas Rind mußte boch ran festchemachfen fan."

Frau Gils lachte ihr übermflitiges fpottenbes Lachen, und Frau Greefe fah ein wenig ernft und traurig aus. Frau Barenhold aber knabberte behaglich ihren Ruchen und forte au. Der fleine Rlatic amlifterte fie.

"Bas macht denn die Frau Braunichweig?" fragte Frau

Greefe. "Ich habe fie fo lange nicht gefeben."

"Sie hat es wieber mit der Lunge gehabt und Blut gehustet," fagte Frau Mener. "Wenn die es man noch lange macht! Und sowie fie fich wieder anfrappelt, benn rennt und radert fie auch, und benn jest bas Inappe Gffen und bie vielen Rinder ba fann to eine nich bei gu Rraften tommen. - Aber ich will nun mandichen, ich will nach mane Schwagerin, die ist nuch ihren Eftern demefen nach bem Lande, und da füllt benn ja wohl auch für mich mas ab."

Und Frau Mener fegelte aufrieben aus bem Bimmer. Sie mar ihre Reuigleiten los geworden und hatte die Em= pfindung, fehr dur Belebung ber Geburistagsgejellichaft beigetragen su haben.

Frau Miller tam auch mit ihrem Kinde. Balter las gerade and Reuters Frangofentid. Das hatte in diefer Beit ein doppeltes Jutereffe, - und Frau Miller blieb gang fill nn der Türe stehen und hörte in. Erst als Balter eine Paufe machte, kam fie facte näher und gratulierte. Sie hatte nichte taufen tonnen, aber fie mar mit ber Rleinen vor Die Stadt gegangen, und biefe hatte Gelbblumen gepfludt. So erhielt tebes ber Mabden ein Efraugenen. Rofe ließ bas ihre por fich auf ber Dede liegen. Benita jog ein paar buntfarbige Müten beraus nud befestigte fie fich und Ines im Güriel. Die meiße Rate follte ein Bandden bekommen um ben Sals, aber fle kmerte und ftraubte fich. - Dann murde Frau Miller ein Stublaen bingeschoben. Gie befam feinen Ruchen, ber mar fest tnapp, und fie hatte ta auch nur Blumen mitgebracht, die nichts foneten, Aber die fieine

Martha befam doch etwas. Das ließ Bentia fich nicht nehmen. Sie ichnitt felbft ein Sificoen ab.

Und nun las Balter wieber. Fran Woller horte gu wie in einem Traum. Derartiges war noch nie in for armes verbrücktes Leben gefommen. -- Gine weiche Mannerfilmine, die ihr von Menichen und Dingen und Beidebniffen ergählte, die weitab lagen von dem Lagesleben, Wenfchen, über die man lachen, benen man boch gut fein unifte.

Gie blieb fo verfunten fiten, daß das Bind fie folieglich

am Rod jog, - fte müßten geben.

Die fonft fo icuterne Gran fabte fich unvermmiet ein Berg: Ob fie mohl ab und gu inforen blirfe, wenn vorgelefen murbe? -Bentta und Rofe nicten ihr ftrablend gu. Sie waren

heut fo gludlich. Sie maren froh, jemand eimas Liebes tun du fonnen. Sie wirden Frau Maller sufen, wenn fie etwas recht Schones hatten gim Borlefeit, tied die Frau ging und hatte ein Richt in ber Seele.

Malter murde bas geliebte Dabden burch ibre Freundlichfeit gegen die Blinde noch teurer. Alles, was bei Benitas raid be weglichem, jebem Eindruck jugangfichen Ginn fpringenbe aufällige Gutmutigfeit war, ichien ibm aus tiefen Wesensquellen unerschüpflicher Blite du firomen. Seine Mutter war nicht gang ohne Beforgnis, denn als Frau empfand sie instinktmäßig beffer als der liebende Mann, wie vieles ba an ber Oberfläche blieb. Doch Bentice Anmut nahm auch fie gefangen, und fle ichob, was fie Jeingfeigte, ber Jugend bes Mabmens gu.

Der Radmittag verlief bann icon und freundlich und ohne einen Mifton. Man trennte fich für bas Rachteffen, und Balter follte danach Benita gu einem Bionbicheinipagiergang abholen. Frau Parenhold und Inos aber murben dann gu alten Freunden bes Baters gehen, det bener heut auch ein Geburtstag gefeiert wurde. Es wurde foat merben, bis fie nach Saufe tamen. Fray Couche frante fich, bag streise zu sein. Sie würde donn späten in Namme der vornehmen Geburistagsseier erzählen. wieder ein wenig fester auf ihrem bit Godferen Mark

Die Ungufriedenen.

Wer wollte es leugnen, daß sich auch in unserer Pariei eine Anzahl Genossen besinden, die anzufrieden sind. Ihnea gebt das Tempo, das beim Aufstieg der Arbeiterliasse anzuschlagen i't, nicht schnell gezug. Staat Forischritt sehen diese Benossen nur Etillhand, wenn nicht gar Rückscritt. Die Folge ist, daß viele Parieigenossen sau und gleichgültig werden oder verzagen. Sie wenden schließlich in einer solchen Sitmmung der Parteiorganisation den Rücken, des siellen wohl auch die Priteipresse ab. Man schimpst ledten Endes auf die Rübzer, die an Ilem schuld sein sollen. Die dauernde Sorge und die grenzensole Not des täglichen Vebens tun das theige, um die Massen zu verbitzern und ihren Klick zu trüben, so daß sie nicht ertennen, worin die wahren Ursachen der reils vorbandenen, teils nur in der Einbildung bestehenden Withpände liegen.

Le ist to bequem, auf die Führer an schimpsen. Der Weg bis aum Mistrauen ist dann nur noch kura. Ihr er terschritten, so genügt bieser Schritt, um der Wühlarbeit unserer Gesuen bequemben Vorschuh zu wisten. "Ebrite, nichts als Borte dietet Ihr und!" so sogen diesenigen Genossen, die den Vild vor der rauben Mirklichteit und den satischimen Verhöltnissen geschlossen batten. "Lakt und endlich Taten

feben!" ih ibr Belbacidret.

Sehr richtig! Vakt und endlich Taten feben! Schließt die Meiben, macht Euch kampfvereit, baltet das Pulver trodent Ter beste Feidherr kann ohne Zoldaten und ohne Munition keinen Arieg mit Audlicht auf Stea führen. Bas nüben unterer Pariei die besten Fildser, wenn hinter ihnen nicht die elnigen und gesoolossen organisserien Massen sieden, wenn der einzelne abschis bleibt und nicht bereit ist, Opfer

pu bringen.

Jamobl, Cofer an bringen, und ben ernften Biffen haben gur Rampfvereitschaft. Pereit fein ift alles, bas ift bie Tal. Ble fiebt es aber in Wirffickeit aus? Man ruft fo oft nach Taten, ichent aber felbst die erfte und wichtigfte Tat. udmild ben Anidith an die Organisation und die Stärfung ber Parieiproffe gu biefer erften Biprandlebung für feben echten Toglaibemofraten baben Ach leiber noch viele nicht berelt finden konnen. Und häufig genug find es gerade diejenigen, ble am lauteften schimpsen, wenn es nicht vorwärts geht, wenn teine Taten geldogen. Ber foll benn Taten gefdichen laffen? Die Gubrer ohne Moffen pleffeldi? Sand auf Ders, Ihr Genoffen alle: Wenn ibr Gure politliche Organifation, menn 3hr ihre Aaken nicht harti, wenn 3hr M: Parleipreffe nicht fiapt, wie foll es bann überhaupt purwarts geben? Tas ift in rein unmögliche Gewiß, es mag fo mandem utcht leicht fallen, den niechentlichen Karteibeltrag abzustoften und das Beitungsabonnement zu entrichten: aber et gibt doch noch eine gaute Menge Genollen, die es in fonnen. Und sieht man genauer bin, so trist man gerade in der Wohnung bieler Genoffen nur zu oft eine bargeilice Beirung, fieht, daß sie Weld für irgendeinen Allmbim, oder Peranhgungsverein hoben, leider aber nicht für Paricizwede. Dass landt's eben nicht.

In der Porfriege jeit waren die Genoffen entichieden opferwilliger: einen Sinnbenlobn gaben sie gern Ad Beitrag für die Pertet: auch für die Vorieizeitung war das weld da. Und die Genoffen und Genoffinnen von damnis

woren and nicht auf Rofen gebettet.

Wie steht ob nun bente? Der wochentliche Parteibertrog ift pur der kleine Pruckeit eines Stundentohnes. Da fellte ed einentlich jedem, der fich zu und bekennt, moglich fein, ibn an entrichten. Boch mehr eigentlicht ed follte jedem einlendien, bog mit dielem Neinen Prudieil gar nichts giben iss, daß bei weiten mobr geran werden much, um die Kassen per Partel in dem Make anfinfuten deb fie für eventuelle Rample gernstet find. To mied also bei dem fehlean auforit pleditien Posicibeltrag nicht bleiben konnen. Tieler Anficht burier fich fein einfichtiger Parleigenoffe verfelleken Wer clued von der Pariel reilangt, nich ihr zunschit auch Opler belagen. Diele Color find durchaus nicht nunfos Die Gelplage ber Arbeit ummen Goumben in ben Porlomenien fpredien datus. Ling etc. Grecheller Extela oud legter Seit fei genount: Tie Wetterden milgge. Gang obne Busifel batten wir be komte nicht mehr wenn untere Genoben im Polldings sicht dafür einsetreten mören. Ein lider rechne nun einmal noch, wienlel mehr er pro Wache für Bert gubgeben mußte, wenn bie iberendenmlage gefahen whee. Markenireied Brot koftet noch tent W Mil. Alle die Opfer, wenn man iden emmal ven felden reden mill, find burdang nicht nugles gebracht. Co fint for überbeum feine Oplee Co in einfem bie verdemmie Pliticht und Schuldige fell febes Costolbemotraten, ber Partei biefenigen Beltrage an leiften, die fir zu ihrem Behande und ibrer Agitation gepraucht, auch bann, wenn die Anfurderungen fobere merben.

Auf Beldluft des Parkinublauffen find gur Gifefang ber Parielfinangen Campffontomarten a 8 Mart berent: gegeben. Es muß erwartet werben bag bie Muglieber, fomeir ell in ibren Arafien fiebt, burch Entnahme diefer Marfen gir Cauffina eines andreidenben Rampifonde beitragen. Es brandt nicht ern berauf bingen leien merben, bab inch die Partei und ihre Preffe in ihren Ginnahmen gefteilt. werben muffen, um ben geftellten Unferbeitungen gericht gu werden. Geben wir allo der Partet und ihrer Preffe bad, was ihr gebort. Tonn beweifen wir burch bie Tat, bab wir ben einlich Gillen linden, ben Kompf gegen bie Ausbenzung und Auswächerung ber arbitienden Schichten energlich und gielbemuft gu fubren. Wer fich babet ausfchlieft, ober ab feite fielt, bat tein Mecht, baruber ju ichimpfen, bab bie Lone ber Aifeiterichelt von Tag ju Tog ichier mit? Taigu an um Carrell Suid die Keleut

Kichlick Bengliederung der Pochschie. Der Senat der Kreien Swei Tanig bar, im Timbermeinnen mit Melter und Senat der Technicken Prodictule, entippensund der Neutriden Prodictule, entippensund der Neutriden Prodictulen and ein Preußichen Technicken Pochschielen and ein Artheben Technicken der Anfaltaten answeigender Tunig vom 1. Juli d. It, ab in Arfultaten answengenar werden. So wird gebildet eine Anfaltaten ansammengenar werden. So wird gebildet eine Anfaltaten für obenne wir Allenann für Allgemeine Phispilianischen eine Kaluliat für das Pianungenierungsenen ihr and eine Kaluliat für die Pianungenierungsenen ihr Laber inn Kaluliat für Markeinen "So eine Kaluliat für Markeinen "So eine Kaluliat für Markeinen "So eine Anfaltat für Markeinen "So eine Anfaltat für Markeinen "So eine Schierreicht lieber innd Vereinung für Schierungenierungenzeurweien und Vertrateibnit und Abreinung für Schierungenierungenzeurweien und Vertrateibnit und Abreinung für Schierungenzeurweien und Vereinung für Schierungenzeurweien und Vertrateibnit und Abreinung für Schierungenzeurweien und Vertrateibnit und Abreinung für Schierungenzeurweien und

Tangad Seelatenoerfehr nurd burch ten Freit der Seenstanglichen fast besining du det programmenen fender in 18. bit vin ernauch annder Tambier andaelaufen. Bu. aufarenden Dienen fen en d dentiche Tampier aufdernt der der der der bestammingen nechtigt indomner nach before in der der Seensonmigen nechtigt indomner nach der jedichnibenen Schiffe liegen ab

der Besterplatie, und zwar die Dampfer "Naval"; "Sinrich", "Grenland", "Adele", "Juno", "Continental", "Großberzog Friedrich Franz IV.", "Caurus" und "Nordstern" und die Geeleichter "D. W. 1 "Pansa P.", "Nr. 6", "Selmut" und "Brigitte".

Meldepflicht der Ausländer. Jede über 14 Jahre alte Person, die nicht die Danziger Staatsangesbrigkeit besiti, sat sich innerhalb 24 Stunden nach ihr. Einreise in das Gebiet der Freien Stadt Dauzig oder nach jedem Wohnungswechsel innerhalb der Freien Stadt personlie) unter Vorlage ihres Personalausweises dei der zuständigen Ortsvolizeidehörde (Polizeirevier) zu melden. Juwiderhandlungen werden bestraft.

Das deutsche Higiener Mnsenm, das gurgeit im Zeugbaus, Gr. Scharmachergasse eine Ausstellung von Geschlechtstrankheiten veranhaltet, bat für die minderdemittelte Bevölferung ermäßigte Eintrittskarten ausgegeben. Diese
find zum Preise von 4 Mark in den Gemerschaftsbureaus
und in der Puchkandiung "Bolkskimme", Am Spendhaus 6,
zu baben. Die Kustellung ist täglich von 10—7 libr gebsinet. Aerziliche Führungen sinden statt werkiags von
3 libr abends, Dennings von 11 libr vormitiags. Donnerstag nur für weibliche Besucher.

Der Ankont gehoblener Rieibungshüde. Ein Arbeiter und ein Geschältsführer batten fich wegen heblerei vor dem gemeinsamen Schölfengericht zu verantworten. Aus einem Weichaft wurde ein Mantel und ein Ulfter gelioblen. Diesen Mantel kaufte der Arbeiter von einem Unbekannten auf der Straße für 150 Mark. Den Ulfter kaufte der Geschäftstührer von einem Seesahrer für 450 Mark und amar für einen Schnelderweiher in deffen Geschäft. Tas Gericht vervorieilte den weichältsführer wegen Bebierei zu 6 Wochen Geschungts und den Arbeiter, der wordestraft ist, wegen Heblerei zu 9 Monaten Geschungts.

Aus dem Often.

Martenburg Der Mort vor ben Stabiverurb. neien, Bor Beginn ber Gladivererbnetenfigung beontragte bie Linte, bag bem Stidtraf andmann das Bort erfellt merbe, nm fich genen bie Angriffe ber rechanebenden Preffe, namentlich der "Gibinger Beitung", verteidigen ju tonnen. Denn gerabe bie genannie Beijung babe es nicht verabläumt bie Ermordung der Grau Dr Reif ale eine Lat der Unabhängigen Partei und bie Mitglieder berfelben als eine Dorberbinde ju bereichnen. Sandmann ichtlberte nun in einer faft einffündigen Berieibigungerebe, wie bie Blute von bem Schriftbeiter Meis ftanbig in den Stand gezogen worden fet. Die Berhaftung ber Gifenbabner fei ein Mifgriff, benn lepiere waren von einer Pochjeitonachleier gekommen und bielten fich nur gufellig in ber Degend ber Reitichen Bobnung aul. Auch babe feiner der Beieiligien gehort, baft ankerbalb ber Bohnung geidoffen murbe, im Gegenteil bat ber um biefe Beit geftaubene Polien ber Reichswehr fich acaufert, den drei Schaffe aus einem gedämpsten Raum zu heren geweien find.

Marienbura. Neber 76 000 Mark unierschlasgen Segen ihmerer Urkundensalichung und Unterschlasgeng von Bechöreldern in Hobe von über 70000 Mark ausgestehet war vor der i. Erraslowmer in Stbina der 22 Jahre alse Unterestizzer im Ausselant. Ar. A Mudoli Tinz aus Martenbura. Tinz ist eine recht rasielbaste Versänlichseit, die gar nehr ind denuche Reichobeer bieingebirt, da er österzeichichter Tinzischenderbortzer und auch in Cesterreich geboren ist Tan berreitz bewilliate dem T. milbernde Umstände mit Indische auf seine Ingende, auf die mangelode Komirolle und wird in Verstander ist, und erkannte auf ein Jahr sechälls ware verstange under Anzeichung der erlittenen Unterständ poolsielt.

Bonia bera Berameillungstat eines Ches manues Ein Conntag nachmitten bar ber 27 Jahre alte Witer und Conditor Eruft Buff in feiner Bobnung feine noch wie oous 20 Jahre alie Chefrau und fein dreifährloes Erbnien ericoffen. Die Comittelumgen ber Polizei über des ein burternde familien roma haben folgenbes ergeben: Buft, tor befehirte Mader und Benbitor ift, arbeitete feit Axenda porider 22 be bei ben Alnhaltterungsarbeiten. Er wehmte mit teiner erft Wiebrigen Grau, feinem breifährigen Cobunen Sarald und einem ametten Wiahrloen Onoben bei leinen Femmegereinern. Geit einen einem Monat mar Grau Anft ols Bardame im Anbarett Miramar angestellt. Die frand mit mehreren Gerren in brieflichem Bertebr, Obe Mann lucte fie ven ihrembebenswondel abaubalten und fiele fie and pfiete pen ibrer Arbeitäftelle ab, mas boud ber Arau nicht in befallen ichien Gie geftarte ibrem Mann er folle nur fit in umb die Rinder forgen. De moffe fich iden allein ernbligen be branche tein Anliquefel. Ter Monn batte aus Beringeffung ben feffen Butidiph gefoht, feine Grou, feine beiben Ginber und bonn fich felbft an erichiefen, um tem elen'en Jomilionlebon ein Gube gu moden Geren ? Molline freu Auf, obne ibrem Monne und ben Mindein Mittreeffen gegeben in baben, fich mieterum sum Anderter ferng gemacht. 2118 ber Mann fie am Aurigelen verbindern mollte, fieb fie ben Ghirm gegen ton, um nach ibm gu idligen. Das nohm bem verswelfelten Manne ben Reft von Meffpnung. Er son bie Piffole unb fdieft ber Ocon burch ben Root, jo bak fie gleich an Roben finrite. Sierant gab er auf fein baneben auf einem Sinble ftebenden breifabriges Gibn ben Borold einen gwellen Edut ab. Der Rleine fippte feber com Stubt berunter. Geinen ffinguen Erlin in ter Rube vermutent, eilte er nun b. i. hin, um auch ibn umgubringen, boch lag ber Aleine im Ra Sinett in feinem Betiden. Dort gielte Auft auch auf biefes Rind und brudic mitriach bie Blatte ab, ehne daß fich feboch ein Eduft lobe. Morber foite er noch einen ametten Coufi auf die fich noch recende Oron abgegeben, ber biefe vollenbo idiete. Mun fab ber Denn bie Pifiple noch und mubte bemerten, bab feine mefteren Patronen mehr vorhenben maren, um bas aweite Alnd und fich an erfcieben. Er nahm nun ben alleren Anaben ber noch Lebendzeichen pon fich nab, auf den Schok und biele ibn fo fange im Arm, bist er verloied. Inentidien batte bie Schiefenermutter faut um Giffe nerufen. Affen batte fich nur in Sefunden abgeinfelt. Ein Nadbar eilte in die Abebrung und nabm dem ganific gebrochenen Monne ben Enolen aus bem Arm. Bald barauf eridienen auch Beamte ber Ichnigolivet, bie ben unallidlicen Mann noch bem Boliveigesenmis brocken. Urfreinnalich mar in der Priede und eine wierte Patrone gemeten. Piele mich dem Morres Clogenflick einer Andeliem punta one dem Morrala infolie fein. Teine diefen Infolf republic dans kielstad Kende da Globen acceptect.

Allenstein. Zu Tode goffarzt ist in einem Nochbau der Königüraße der Burmermann narf Zr babba. Der Unglikkliche mußte schwer verlest mich bem St. Marienhospital gebracht werben, wo er gegen Abend verstard. Bier unerwachsene Kinder betrauern ben Ernährer.

Lyd. Auflehnung gagen ben Rabavers geborfam, Am 12. Juli wurden ungefähr 180 Angesbörige der Meichswehr ver Auto in das Luder Gefängnis geschafft. Die Mannschaften, die angeblich einem Vöhener Insanterie-Batailson angehören, sollen gemeutert haben. Der Grund für diesen Verdacht wird verschieden angegeben. Ein Gerst besagt, daß die Mannschaften gegen ihre monarchistischen Offiziere handgreislich vorzugeben beabsichtigten und verraten worden sind. Nach einem anderen unwahrscheinlichen Gerscht, haben die Soldaten infolge der Lohnberhältnisse den Gehorsam verweigert.

Lung beschloß mit 11 gegen fi Stimmen, die jezige Raiser - Wilhelm - Straße forian Walter - Rathenau-Straße zu nennen.

Christburg. Ein schwerer Unglücksall, bem die Niaurerfrau Narzinski zum Opfer fiel, ereigenete sich in Baumgarth. Beim Nachfüllen von Brennspiritus in den Kocher explodierte die Spiritusslasche. Der Brennspiritus ergok sich auf die Kleider der Frau und in wenigen Selunden war die Frau in Feuer gehisst. Es gelang wohl bald, die Flammen zu erstiden, iedoch hat Frau Narzinski so schwere Brandwunden erlitten, daß sie im hiesigen Krankenhause starb.

Aus aller Welt.

Flugzeug-Absturz. Am Sonntag nachmittag stürzte ein Flugzeug der französisch-rumänischen Luftschiffgesellschaft, das in Straßburg mit vier Fahrgästen, sämtlich Engländern, ausgestiegen war, bei Zabern ab. Sämtliche Fahrgäste sowie der Flugzeugführer wurden getötet.

Ein schweres Eisenbahnuglitä hat sich wenige hundert Meter vor dem Korbbahnhof in Paris ereignet. Der Wagen eines Borortzuges sprang insolge falscher Welchenstellung aus dem Geleise. Durch den Bruch der Verbindungsseite wurde der Zug in zwei Hälften geteilt, von denen die erstere in den Bahnhof eintuhr, während die abgetrennten Wagen gegen einen Pseiler der Bahnsbersührung geschleudert wurden. Der erste Wagen ging in Trümmer. Von den Passagieren sind drei tot und mehr als vierzehn schwerverleht.

Pin surchibared linglisch ereignete sich in Aussig bei ber Elbebricke von Schreckenstein. Ein Schülerausslug berührte die scharfe Straßenkrümmung, als ein Bagen mit Langholz angesahren tam, ber die Kurve etwas scharf nehmen mußte, um hindurchaukommen. Die Kinder wichen aur Seite, aber seider ergriff das schwingende Langholz diei von ihnen und drücke zwei derart bart an das eiserne Weländer, daß die Stäbe zur Seite gebogen und die armen Aleinen durchgeprest wurden und noch auf das eiwa sieben Meter tieler liegende Pflaster des Elbusers stürzten. Eines der Ainder war sosort tot, ein zweites wurde sebensgesährslich, das dritte weniger schwer verleht.

Ein Reichswehrsoldst zum Tobe vernrteilt. Das Fretburger Schwurgericht verurteilte den 21jährigen Meichswehrsoldaten Paul Arthur Fris Benne aus Töbeln wegen Mordes unter dauernder Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte zum Tobe. Der Angeflagte hatte mit einem Möden aus Aleinbauchliß ein Liebesverhältnis gehabt, das nicht ohne Folgen geblieben war. Um sich seinen Aaterplichten zu entzieben, hatte er das Mäbchen drei Wochen vor der Geburt des zu erwartenden Kindes in der Nähe der Dobelner Militär-Schiefinände von einem keilen Abhang in die an dieser Stelle vier Meter tiese Mulde hinabgestehen, wobei das Mädchen ertrauf.

Berzweiflungstat von Mutter und Tochter. Eine Tragöbie, die auf die große Not der heutigen Zeit zurüczusühren ist, bat sich in Ebarlottenburg zugetragen. Dort lebten im Saule Friedbergitraße 8 die 77 jährige Witwe Marie von Tucholfa und deren Tochter. Die Damen, die ehemals sehr vermögend waren, batten durch den Arieg ihren Besig verloren und waren völlig verarmt. Sie tämpsten nun frändig mit Nahrungsmittellorgen. Nachdem die Frauen 14 Tage nicht gesehen wurden, öffnete die Volizei die Wohnung. Man sand die Tamen tot und ichon starf verwest auf. Sie hotten sich vergistet.

Umfangreicher Seidendiebstahl. Für zwei Millionen Mark Seide erbeuteten Einbrecher am hellen Tage in einem Verliner Aonsestionsgeschäft. Der Betrieb war am Sonnsebend nochmittag um 3 Uhr geschlossen worden. Eine halbe Stunde wäter beobachtete die Pförtnerfrau, wie die Diebe, die sie für Angestellte hielt, mit den Musterkoffern, in denen die Seide verpacht war, das Haus verließen.

oo Versammlungs-Anzeiger oo

Metallarbeiterverband:

Anogesperrte und Streifenbe ber Danziger Werft: Mittwech, den 18. Juli, 11 Uhr vorm. bei Schmidike.

Schichaus Bertranensleute und Petriebsausichuß aller Gewertichaften: Mittwoch, 19. Juli, 5 Uhr, Bureau Develinsplag.

Montag, den 24. Juli, 6 Ufr abends: Begirfsversamm. lungen des Meiallarbeiterverbandes.

Z.P.D. Metallarbeiter,

Mitewoch, den 19. Juli, abends 61% Uhr: Edichtige Zusammenkunft im Gewerkschaftshaus, Develiusplas 1—2 (Zipungssall, Partels und Verbandsbuch legitimiert,

Allgemeiner Gewerkschaftsbund ber Freien Stadt Danzig: Ausschuftz nud Vorkandsmitglieder aller Krankenkassen der Freien Stadt Danzig: Freitag, den 21. Jult, abends 614 libr: Versammlung im Saale des Gewerkschaftshauses, Sevelmeriah 1—2, Zimmer 70. Vortrag Dr. Zausmer über Zahnvstege und Krankenkassen.

Glefangverein Zängergenft.

Tennerstag, abends 7 Uhr, Generalversammsung im Nebungstofale, Kleischergasse 27 (Biebenhalle). Auch bie passien Mitglieder sind eingeladen.

Arbener: Gefang: Agrein "Freie Liebertasel", Henbude.
Aden Tienstag, von 8—10 Uff abends, Gesangsstunt...
Totischen finder Ansnehme neuer Wilglieder statt.

Danziger Nachrichten.

Aus dem Bolkstag.

Schwarze Liften sollten einer sieinen Anfrage des Abg. Gaitowsti zusulge von der Tanziger Werft berausgegeben werden. Der Senat antwortet seht daraus, daß saut Bericht der Direstion der Tanziger Werft an die Ichraubens, Mutterns und Nictensabris, Danzig-Schestmühl, weder mündlich nuch schriftlich Aufforderungen des in der Anfrage angegebenen oder ähnlichen Inhalis gerichtet worden seien. Die dem Perrn Abgeordneten Gaisowsti über den Fall des Schlosters R. gemachten Mitteilungen konnten daher nicht autressen.

Der Invalidenbund hatte an den Bolfstag eine Eingabe gerichtet, in der die Unaufriedenheit der Invaliden über die Sandhabung des Rotlfandsgelepes durch das Wohlsahristamt aum Ausdruck kommt. Verlangt wird serner die hindusiehung von Vertretern der Invaliden als Verater für das Bohlsahrisamt. Der Berichterhaiter, Abg. Gen. Alohowsel, hatte Perücksichtigung beautragt. Der Soziale Ausschuft beschloß, die Eingabe dem Senat zur Erwägung zu überweisen.

Bum Invalibenaviftanoonelet gibt ber Genat auf Grund einer fleinen Anfrage folgende Erllärung ab: Das Invalibennotftandegefet murbe mit rudmirtender Rraft für einen Beltraum erlaffen, innerhalb welches im großen Umfange bereite anderweifigelinterftligungen aus Wohliahrismitteln gemalie morben waren. Diefe Unterfilibungen finb entfriedenb ben mit ben beutiden bierig fibereinftimmenben Mudfibrungsbestimmungen gur Anredung gebracht morben, boch foften Sarten nach Moglichfeit vermieben merben. Wir bie Butunft werben berartige Alagen nicht mehr norfommien, ba folde Aurechnungsfälle nun nicht mehr erfcheis nen können. Die Anrechnung non einmalloen Beifilfen, bie auf anderen Weleben bernhen, ift generell, fomeit mir ermitteln fonnten, nicht erfolgt. Bir bitten um Ramboftmachung ber Halle, in benen abweichend verlahren fein foll. In jedem Ralle find mir bereit, porhaubenen, und gemelbefen Milfifianden obanbelfen und die Gemeindebehörden mit entipredenden floren Anwellungen gu verleben.

Die Portflihrung ber angefangenen Gifenbahnbanten auf bee Strede Dangig-Boppot und bie fichtbare Unbringung ber Stahrpläne benachbarter beuticher Gifenbahnbirektionen auf dem Sonnibahnhof betrafen amei fleine Aufragen an ben Benat, ber barauf bem Pollstag folgendes mittellt: Der Telegierte ber Freien Stadt Panala ift bemüht, die fehlenden Sahrplane benachbarter benticher Gifenbahndireftionen beichaffen an faffen und für Anbringung an gut fichibarer Sielle gu forgen. Cowell es fich um die Unterführungen im Gebiete ber Gtabt Boppot handelt, wird ber Genat einen Antrag bes Maglftrate Boppet auf Weiterführung diefer Bauten beffirmorten. Im übrigen ericheint ber gegenwärtige Beltpunft in Unbetracht ber hoben Baufofien nicht befonders geeignet. auf die Fortführung ber fibrigen Nauten auf ber Strede Dangig-Roppot au brangen, insbefonbere ba gurgeit ungleich wichtigere Bauten (Erweiterungen der Bafen: Meid: aulagen) eine bevorzugte Beriidsichtigung verdienen.

Die Bahnhofdbuchhandlung gefündigi!

Die brei bitrgerlichen Fraktionen und die fozialdemokratisische Fraktion bes Bolkstages haben an den Senat nachtehende kleine Ankrage gerichtet:

Die polnische Staatsbahndirestion in Tanzig hat ber Firma Georg Stilke den Pachtvertrag über die im Gebiete der Freien Siadt Danzig besindlichen Nahuhossbuchhands lungen zum 1. Oktober 1922 geklindigt und die Vergebung diese Pachtvertrages ausgeschrieben. Diese Mahnahme erweckt die Vesürchtung, das der Bahnhossbuchbandel im Geschiete der Freien Stadt Danzig ohne Mückicht auf die größtenteils deutschsprachliche Verülkerung einem polnischen Unternehmen übertragen werden soll, obwohl die Nachtrage nach polnischen Zeitschriften und Trucksachen usw. bisher besteits völlig ausreichend bestiedigt worden ist.

Welche Schritte gedenkt der Senot zu iun, um dieler offenbaren Benachteiligung der Anteressen des größten Teiles der Tangiger Bevölkerung enigegenzutreten?

Abgelehnter Schiedsspruch. Der vom Schlichtungsausschuß gefällte Schiedsspruch für das elelirotechnische Gewerbe ist von den Unternehmern abgelehnt worden.

Eine Falschmeibung war die von der polnischen amtlichen Telegravhenagentur und der polnischen Presse verbreitete Nachricht von dem Abschluß eines volnisch-französischen Abschmens, wonach Danzig ein Stützunft sür die polnische Flotte werden sollte. Wir haben schon in unserer Sonnabendansgabe darauf hingewiesen, daß den amtlichen Stellen in Danzig, insbesondere von einem Protest Sahms in dieser Sache nichts befannt ist.

Ein Geseh über die erhöhte Anrechnung der während bes Arieges zurückgelegten Dieustzeit legt der Senat dem Boltstag vor. Danach soll bei Berechnung der rubegebaltssähigen Dieustzeit der unmittelboren Staatsbeamten die in der Beit vom 1. August 1914 bis 81. Dezember 1918 im deutschen aftiven Willtär, deutschen Reichst oder deutschen unmittelsvaren Staatsdienst verbrachte ruhegehaltssähige Beit, sofern sie mindestend 6 Monate beträgt anderthalbsach angerechnet werden.

Aeine polnische höbere Handelsschnle in Danzig. Wie der Warichauer "Aurfer Pornannn" ersahren haben will, hat sich eine Gruppe Lodzer Industrieller an den Danziger Senat wit dem Projekt der Gründung einer höberen polntichen Pandelsichule gewandt. Die Schule sollte dem Studium in einem internationalen Handelschafenzentrum" dienen. Der Zanziger Senat habe dieses Projekt entschieden abgesehnt.

Danziger Alnder in der Sommererholung. Seit Mitte Mai find durch das Jugendamt sortgesetzt Tanziger Ainder zur Erholung aufs Land geschicht worden. Diese Transporte haben in der letzten Woche ihren Abschluß erreicht. Für die Arsien sind mit Aegian derselben 31 Ainder für sims Looden in den gastsreien Areis Rosenberg geschicht worden. Mit dies ien erhöht sich die Zahl der dort untergebrachten Ainder auf 110. Nach Dieserone gingen am letzten Freikag einige Nachzäsigler. Es sind hier im ganzen über 200 Ainder. Im ersten Male ir diesem Jahre ist von und auch die Gastsreundschaft der Provinz Sachsen in Anspruch genommen worden.

Dänemark auch in dielem Jahre Dansiger Kinder aufzunehmen bereit war. 21, vorwiegend kleine Alaber, um 10
Tahre berum, find am vergangenen Bonnabend wittags mit Begleitern in Bee gegangen. Bei unferen trausigen Valuiaverhältniffen hätten wir jedoch von dem freundlichen Angebot keinen Gebre. 5 machen konnen, wenn nicht die "Elandinavia-Amerika-Linie" die Neberlahrt einschlich Bervilegung keitenfrei übernommen hätte. Diese Koften hätten
beute einen Betrag von 180 000 Mark erfordert.

Das Wohnungsinftanbfegungsgefes

in bei ber nochmaligen Acratung im Siedlungsausichuf erheblich abgeanbert worben. Dich es fruber im & 4: bie Roften ber Inftanbfebung trägt ber Gigentumer, unbeschabet feines Rechts, von einem ihm Bervilicieten Erfab au verlangen, fo beifi es nach ber neuen Faffung: Die Roften der Inftandfebung trägt ber Gigentumer bes Grundfilds, fomeit bie Roften ober beren Berginfung aus ben geitigen ober fpater gu erwartenben Ginfünften gebecht merben tonnen. Unberührt biervon bleiben bie Rechte bes Eigentümers von einem ihm gegenüber Berpflichteten Erfan au verlangen. Weiter beifir es jest in § 4: Galls bie Inftandfehungefoften vom Gigentitme: nicht eingezogen werden, meil bie Roften aus ben 5. igen Ginfünften bes Grunbfilde nicht gebedt werben fonnen, fo fann bie Gemeinbebehörbe bie Roften ent. weder enbalttig ober voricummeile auf bie Gemeinde, ober, wenn es fich um einen Gemeindeverband haudelt, auf ben Gemeindeverband übernehmen.

In § 8 ift folgender Abfat eingefügt worben.

Können die Insignosevungskosten, welche von der Gemeinbebehörde vorschuftweile geleistet worden sind, nicht binnen awanzig Jahren aus den Einkünften des Grundstückes aurückgezahlt werden, und können auch nicht in der gleichen Frist die Instandsehungskosten aus den Einkünften des Grundstücks mit bis Prozent versinst werden, so sind die Instandsehungskosten dann auf Antrag des Grundstückseigenklimers endgültig auf die Gemeindebehörde zu übernehmen und die entsprechenden Eintragungen im Grundbuch du löschen.

Kann in der angegebenen Frist nur ein Teil der Instands sepungssosien aus den Grundstückseinkünsten mit 5½ Prozent verzinst werden, so bezieht sich nach Ablauf der 20 jährigen Frist die endgültige Uebernahme der Instandsehungsssosien auf die Gemeinde und die Löschung der entsprechenden Grundbucheintragungen lediglich auf den die dahin nicht verzinsslichen Teil der gesamten Instandsehungskosten.

Die Inftanbsehungskosten sind in vollem Umsange an die Gemeindebehörde zurückenzahlen, sobald das Grunftick veräußert wird. Die Gemeindebehörde sann jedoch auf Antrag von der sofortigen Bahlung bei dieser Veräußerung aus Billigkeitögründen absehen. Ob und inwieweit die Jusiandssehungösosten oder deren Verzinsung aus den Einkünsten des Grundsticks gedeckt werden können, entscheidet das zus ständige Mieteinigungsamt.

Weiter ist folgender & Da eingestigt worden: Die auf Grund dieses Geletes ersolgten Eintraffungen und Löschungen im Grundbuch erfolgen frei von Gerichtsgebuhren und Stempeln. Das Borliegen der Boraussehungen wird durch eine Bescheinigung der Gemeindebehörde nachgemiesen.

Gine bifentliche Steuermahnung erläßt die frabtifche Steuerfaffe in unferer bentigen Ausgabe.

Luxus, und Umfatstener. Die Anhaber von Geschäften voer beren Vertreter, die Waren sühren, die der Umfats und Luxusstener unterliegen, werden vom Steueramt ausgeforsbert, innerhalb 14 Tage dem Steueramt 8 Anzeige zu ersteiten. Näheres siehe Pekanntmachung im Injeratenteil unserer heutigen Ausgabe.

"Der Zigennerbaron" im Gutenberghain. Auf der Waldbühne im Gutenberghain geht dieser Tage die beliebte Zirausiche Opereite "Der Zigennerbaron" in Szene. Die erste Aufführung soll heute liatifinden, wenn das Wetter diese Neranstaltung nicht zunichte macht. Sämtliche Hauptpartien sind mit den ersten Opern-Mitgliedern des Danziger Staditheaters beseht. Der Chor wird gestellt vom Chor des Staditheaters, der verstärft wird durch einen Extractor von über 150 Mitgliedern des Danziger Gäcilienchord. Die Insenierung hat Deinz Brede, die musikalische Leitung Kapelmeister Walter. Das Orchester stellt das Staditheater. Näheres im Anzeigeniels.

Schaufenkerband. Die Feuerwehr wurde gestern abend gegen 9% Uhr nach Kohlengasse 2 gerusen, wo die Folierung im Schausenster in Brand geraten war.

Das Zoppvier Fenerwerk, das schon zweimal verregnet ist, soll nun am Donnerstag, den 20. Juli, abends 914 Uhr, stattfinden.

Polizeibericht vom 18. Juli 1922. Festigenommen 10 Berfonen, barunter 2 megen Diebstahls, 1 megen Sandfriebensbruch, 1 wegen Behlerei, 1 megen Abrperverlenung, 4 in Poligeihaft, 1 obbachlofe Perfon. - Befunben: Werfftaite. beneunungswich; 18 Notenfinde, 18 Auveris mit abgestemvolten Priefmarten und 4 Kaffenicheinen von ber ffa. Gebr. Freumann, Lefebuch "Mus Terita und Gefunda" für Rolf non Dubren, Padden, enthaltend Bolle und Rorfeiffangen, abzuholen aus bem Bundburean bes Polizeiprafibiums; griines Lederportemonnaie mit Gelb und Schluffel, abenholen ven ferl. Margarete Boleng. Brunshofer Weg 6; Geloharfe mit Gelb, abzuholen von bem Siffsboten Drema. Mobifabrisamt, Rimmer 54; grauer Berren-Rifabut, abguholen von Frau Dertha Lebsti, Brunshofer Weg 22: braunmeifigeflecter Jagobund, abzuholen von dem Arb. Brund Sieg. Mattenbuden 29; lunger, braun- und ichmargaeffedter Biegenbod, abzuhplen von henrn Bergmann. Brofchlifder Meg 20. — Berloren: Braune Brieftafche mit 500 Mart, abgugeben im fenneburcan bes Polizeiprafibiums,

Stanbesamt vom 18. Juli 1922.

Todesjälle. Fran Selene Warkentin geb. Penner, 38 J.

4 Mon. — Marine-Echistssiskrer a. D. Nichard Fielte, 78 J.

— Werfmstr. Heliodor Gozeckt, 48 F. 1 Mon. — Nentier Johannes Bernut, 52 J. 11 Mon. — Inv. Julius Lubstowski, 88 J. 7 Mon. — Renkenempfänger Gustav Koller, 71 J. 7 Mon. — S. d. Tilchers Emil Schöps, 5 Mon. — Landswirt August Schwick, 86 J. 6 Mon. — Deizer Wiadisland Stradzfiewicz, 24 J. 8 Mon.

Letzte Nachrichten.

Internationale Kundgebung in Paris.

warls, 17, Juli. (数.1.处.) Gestern abend veranstalteten die Sozialisten eine Aundgebung für ben Frieden. Es befeiligten fich bieran Bertreter der englischen und der belgischen Arbeitervariel. Tex franzölliche Abgeerdnete Sembat lagte: Tas Edid al Eurowas fpielt ich im Augenblick in Teuischland ab. Was lich in Frankreich, in Eugland, in Nuhland ereignet, ist sebr wichtig, aber was sich in Toutschland ereignet, ist enticheidend. Go hängt zum guten Teil von uns ab, ob dort der Friede flegt ober uniergeln. Der englische Abgeordnere Wallbead erflarie, die Unabhangige Brbeiterpariei Englands verlangt die Meniston des Versailler Bertrages. Tie Alaufela bisies Vermoges hellten Teutschland in eine absolute Stellung der Inseriorisät. Tiefer Bertrag macht aber sowohl aus Siegern wie aus den Westegten ruinierte Bolfer. Der befailch: Cogialistenfiihrer Bandervelde fagte: Wir saben vor f hd Wonaten erflärt, eine internationale Anleihe und die Herabiehung der denischen Echulben sei notwendig. Uniere Gegner erklärten, wir seien verrudt. Bente aber nehmen fie ichon unferen Standpunkt an. Die reichen Mächte find vollgestropft mit Geld, sie mussen am Wiederaufbau teilnehmen.

Anshedung eines deutschwöltischen Wassenlagers. Wie der "Abrwärts" mitieilt, ianden gestern in der seit ungefähr einem Jahr mit Williar belegten Gardesdu-Corps-Kaserne in Potsdam sozioldemokratische Verstrauensmänner anker Teilen von Gewehren und Waschinengewehren rund 2001 scharfe Handgranaten, Insanteriemmnition, 1000 Tornister, 1000 Seitengewehre, 2000 Rochpeldiere und ungesähr 600t meilt mit Dak en kreuzen veriehene Stahlhelme. Das tollsiedabei ist, daß man es fertiggebracht hat, dieses sür Putickzwecke angelegte Wassenlager in einer Reichstwehrscheine unterzubringen.

Schnee im Kochsommer. Jusolge des starken Temperaturrückganges ist auf dem Keldberg und in den höheren Lagen des Schwarzwaldes gestern und heute Schnee gesallen.

Vildung einer Reichstriminalpolizei. Der Rechtsandschuß des Reichstuges nahm in zweiter Leiung das Reichstriminalpolizeigesetz im wesentlichen in der Kassung der Regierungsvorlage an. Danach wird zur Befämpfung des Verbrechertums, das sein Tätigkeitsseld nicht auf bestimmte Orte oder Landesgediete beichränkt, in Verlin ein dem Reichsministerium des Innern zu unterstellendes Reichskriminalpolizeiamt errichtet.

Vermischtes.

Der Grubenbrand in Sensiehberg am Werlöschen. Es sam damit gerechnet werden, daß dant der anhaltenden Mesgenläche in den letzten Tagen auch die noch glimmenden Stellen in dem Tageban der Braufohlengrube zum Berlösschen gebracht werden. Der angerichtete Sachschaden bürste sich nach den bisherigen Schähnigen auf eiwa 8 Millionen Mark belaufen, da mehrere Atlometer Feldbahnanlagen, Grübenbahnen mit dem notwendigen Lorenmaterial neu bersgerichtet werden müssen. Auch ein großer Dampsbagger, der allein einen Wert von weit über i Million Mark repräsentiert, ist durch das Tener part in Million Mark repräsentiert, ist durch das Tener part in Million Mark repräsentiert, über danch die Lichte und Etromfabel der Grube versbrannt sind, dürste die Stillegung des Nergbanbetriebes längere Zeit andauern.

Selbstmord eines ber Wassensinmuggler. Giner ber Hauptbeteiligten, die durch die Magdeburger Wassensinde sompromittiert worden sind, bat, nachdem er ein umfassendes Gehändnis abgelegt hatte, durch Erhäugen Zelbstmord versübt.

Belohnte Lebendrettung. In England ftarb ein höherer Offizier, der sein ganges Bermögen in höhe von einer Millstion Psund seinem einstigen Lebendretter in der Sommesschlacht, einem einsachen Soldaten Led Poirier, vermacht hat. Ein Londoner Anwalts durean hat, wie im "Prager Tagblatt" zu lesen ift, einen Aufruf nach dem Erben erlassen, der nach Amerika ausgewandert sein soll.

Abo das Geld liegt. In Brittlingen bei Lüneburg alderie ein Großsener drei Banernböse dis auf die Grundmauern volltändig ein. Erntevorräte sind glücklicherweise nicht vernichtet. Das Vieh konnte größtenteils, gereitet werden. Fünf Schweine sind verbrannt. Wei dem Hofbesiver Fehling, dessen Haus ein Naus der Flammen wurde, wohrte der Molkereibesiber Mener, der sein gestantes Hab und sund son Kener verlor. Außerdem verbrannten ihm noch für 200 000 Wark Papiergeld, das er unvorsichtigerweise im Hause hielt.

Der Bater. Ein älterer Junggeselle erhält allmonallich den Besuch eines kleinen Mädels, für das er alimentationspflicklig ist und das im Austrag der Mutter das Geld bei ihm abholt. Als das Mädel sechzehn Jahre alt geworden ist, sagt der Bater bei der sehten Jahlung zu ihr: "So, mein Kind, von heuse an bist Du meine Tochter nicht mehr." Um andern Inde kommt das Mädel zurück: "Mutti läst schön grüßen. Du wällt mein Later überhanpt nie gewesen."

Heutiger Devisenstand in Danzig.

Volnische Mark: Amer. Dollar .: Englisches Pfund: 8,05 460 **2**100 am Boriage 8,0 450 1960

Gosda Schnupftabak garantiert rein gekachelt

Veberall erhältlich. Fabrik: Julius Gosda, Häkergasse &

Der Berbandstag der Buchdrucker.

Ginen Acticaum von neun Tagen und beet Abenblibungen verwandle die vom 4.-12. Juil in Veipzig ingende Generalversammtung bes Beuffchen Auchdenderverbandes baraul, ihrer reichhaltigen Togekordnung gerocht zu werben. Der Vluchbrudesverband zählt gegenwärtig etria 76 (80 Mitglicber. Stabilliat ift bas Arnnzeichen feines Mitglieberftanbes in ben lehten Sabren; eima 87 Prozent ber Bernfelätigen flub organitiert.

Auf dem Berbandsinge Inüpfte fic an den Borhandsbericht urd nachber auch wiederum an die Etellungnahme gum Plerbandkorgan eine langbauernde Krifff, getragen bauptfächlich von einer fleinen Gruppe kommunifitider Telegierten, die mit Konfengns mit gniege eintonig wirkenbem Alldingseifer vorgingen, obne babet jedoch befonberes an erreichen. Denn nach bem Abicbluft ber Bebatten murbe ble fommunistlische Resolucion abgelebat, gegen menige Sitmmen murben die alten Borfiandsmitglieder und aus die bisberigen Medalteure wiedergemablt, Auch bei ben lich wiederholenben Michtungabebatten fiber bie Politif bes ma mil. und den Velysiner Gewerlichalistengreß wurde dem Pertreter bes A.T. W.B., Wrasmann, ber in glängender Belle die Arbeiten des Anndes rechtlerifgte, langanhaltenber, bemanfrativer Petfall auteil. Gine fielgebende Unsufriedenbeit auberten abe Medner, obne Unteridied ber Michtungen. mit ber Lebulage ber Auchbruderichalt, mesbalb bie Meneralperfamuelung benn auch eigens über die vergesebene Touer hinaud berfammen blieb, um feller gu bem Meluftat ber am 12 Sult grifden Gebilfen- und Pringipalävertretern nauffnbenben Berbandlungen über Teuerungswiggen für bas gange Meich Stellung in nehmen.

In der Grage bes Indubrieverbandes befannte fich ber Berhandetag in namentlicher Abstimmung mit 80 gegen ill Etimmen gum Mebanten ber Berichmelaung ber mel graphidien Berbande und brichteft, bak im Buchdruderperhande sur weiteren Surcireung der ferge eine Urabhimming darüber houslinden foll.

Ter Ziandpunkt auf Tariffrage idie Uniernehmer haben ben Tarif gefundiget fam in einer mit groker Majorital appenominenen Mefolution jum Ausbrud, wonach die Generalversammlung fic erneut auf den Boben der Tarif. aegnetuschaft fiellt nud sich für die volle Aufrechterhalinna ber Megelung ber Lohn- und Arbeitabebingungen auf zentralem Wege ausspricht.

Gine großere Reibe von Beidluffen begieben fich auf Nenberungen bes Statuts, Ale Wochen beltrag für Bollmijglieber tritt an Stelle bes gerenmartigen Beitrages von 17 Mart ein vom Berbandsvorftand neu feftzuiegender Beitrag ven mindeitend einem Zinudenlehn. Ald Cei für bie nachte Generalveriammlung wurde Lamburg beathint.

Fulgender, Allgemeinbedentung erhelfdenber Beidlug murbe sur Frage ber

Prebfreihelt

gefafit: "Die Generalverfammtung nimmt gur Preffret. beit ben Standpunft ein: Jeber Meinunghäufterung foff uneingefdraufte Auswirfung snacficert fein, foweit bies im Rabmen einer ber guten Sitten und Menfchenmutrbe fibilden Art geichteft. Gie richtet an die im Bleiche beftelienben Ziandesorganifationen ber Preffe die drin. genbe Mabnung, einen Diffbrauch der Prefereiheit wie er fich vielfach im Melde in mahlofer Beichimpfung ber Arbeiterichnit, fomte Aufforderungen an Mord und Ge. malitaten gegenüber Anderedenkenden aufert, mit aller Untichiebenbett entgegenguarbeiten. Itnterbleibt biefer Milibrand ber Prefifreibeit nicht, fallt Die Berantmorinna für aue Solgen, bie bann und bort buid ble auftretenbe Gelbftabmebr eintreten werben, auf bie Urbeber folder Prefierzengniffe gurud."

Aedenfalle legte Die Meneralverlammlung icharffen Proren gegen Die gemelbete beablichtigte Berbangung ber Tobretrafe über bie ruffilden Zoglalrevo. Intlonare und verlangt vom A.D.(4,2), Unwendung aller ibm aur Beifugung ftebenben Mittel gur Berbinderung biefee Urreile.

Orofe Erregung bemachtigte fich ber Beneralverfamm. lung, ale lich bet ber Gegenvione vier Berliner und ein Beip. Alger Delegierier argen biele Refolution erhoben.

Volkswirtschaftliches.

Erbebliche bentiche Ginfuhr nach Japan. Die Hudfuhr Deneichtanbe nach Jopan befindet fich in febr gunftiger Entwidling. Die javanische Regierung bat fogar durch Derabfebung gemiffer Bollage Mafmobmen ergriffen, um biefe Sinfubr au begunftigen. Es bandelt fich für fie darum, in der beimifden anduftrie einen Preidabban einguführen, bomit biele mieber im Austande fonfurrengfabig mirb. 3m lepten Jobre belief fich ber beutidie Export nach Japan auf eima 85 Millionen Ben tetwa 41 Millionen Dollar). Bel einem Bergleich mit ber Bortriegeseit ergibt fich bie intereffante Sefistellung, daß im Jabre 1921 ber deutide Export ben ber Borfriegsgeit bereits um etwa 25 Progent überftieg.

Arbeitalojenverficherung frait Erwerbalvieufftrforge. Das Neichsorbeitsminifterium veröffentlicht ben Entwurf eines weiepes über eine vorläufige Arbeitelvlenverficherung, burch Die die Erwerbalvlenfürforge überflüffig gemacht werden 138. Ger Gutmuri fiebt die Pilichiverlicherung der Arbeit. nehmer für den fiall der Arbeitolofigfeit vor. Der Berkenenfreis soll sich mit dem Kreis der gegen Krantbeit Perficherten beden. Die Veifinnach ber Berficherung begieben in der Arbeitelenunterftupung, Berforgung Arbeitelofer

für den Gall ber Krantheit und Rurgarbeiterunterftubung. Die Mittel für bie Berficherung follen aufgebracht merben Bu gwei Dritteln biffc Beitrage ber Arbeitgeber und Arbeituchmer, im übrigen durch Buichulle bes Reiches, ber Bander und ber Rommunen. Die Beitrageerhebung fon ber Bermaltungerfparnie wegen ben Aronfentaffen fibertragen merben, bie Aussahlung ber Leiftungen ben Arbeita nadweisen,

Deutsche Lebensmittel nach Amerita. Aus bem Guelfart mird berichtet: Bon ber reichen Seibelbecrernte, mit ber in biefem Inore Speffart und Obenmald bedacht murden, geben jest täglich gange Gifenbabnmaggons in die Grofiftabte. Wenig befonnt aber burlte es fein, daß auch betradtliche Mengen biefer Beerenfrucht nach Amerita verichidt werben. Die Seidelbeeren werben von Sanblern in halbreifem Buftanbe in Binf-Allogramm-Rorbiben verpadt und in Cifenbahnmagen nach ben Geeftädten, vorwiegend nach Samburg verichidt. Bon bier geben fie gu Schiff nach Amerita, wo fie nach rund achtigiger Gabrt eintreffen, reif find und auf dem Neuvorter Martt mit großer Borliebe gefauft merben.



Bafferstandenachrichten am 18. Juli 1922.

14.7 15,	7. j Aurzebrack	+0.26 +0.28
30w10011 + 0.77 +		-0.25 -0.22
14.7. 15	7. Dieckel	-0.43 -0.41
Warishan 4- 11.70 +	. Dir ic hau	-0.32 -0.24
	.7. Cintage	-4- 2,34 4-2,56
Plock + 0,34 + .	Schlewenhorft .	+2,60+2,84
17. 7. 18		• , , .
Thorn — ,	Schönau D. P.	+ 6,49 +6,47
Fordon , -	Balgenberg O. P	+ 4,62 +4,59
Culm	Henborfterbuich .	+2,22 + .
Graubenz	Anwade .	+ , + ,

Berantwortlich für Politik Grit Weber, Dangig; für Pangiger Nachrichten und ben übrigen Teil Frang Adomat, Thra: Infirate Auton Foolen, Danzig. Drud von J. Gehl u. Co., Dangig.

Amiliche Bekanntmachungen.

Betrifft: Lugusfteuer, Berkehrsteuer, im Sinne des § 7 ber Berordnung berteffend Umsahiteuer.

Die Inhahre von Meldiditen ober beren Bertreter, Die Maren führen, Die der Lugus-folgt nicht. morer gemaß g d's des Umfans und Parusftenergegehes com 4 7. 1922 unterliegen, werben pormittags. hiermit aufgefordert, bem Steucramt III - Umbiklteneromt - Danzig, Promenade 9, Zimmer 125, benerhafb 14 Jagen eine Angeige ju er- (1921) fintien, in der die Arten ber geführten fierus-Benerpstichtigen Begenftande benannt werben. Meldie Begenftande der Luxussteuer unterliegen, ilt aus ben bei ber Buchdruckerei A. Schroth, Panzig, Keil, Geiltgalfent kauflich erhältlichen Rusgingen aus dem Umian- und Lugusstener- 👗 nejeh erlichtlich. Die Lurnstener beträgt 10 6 e. S und wird vom Tage bes Inkraftiretens | 6 bes Belehes - 6, 7, 1922 erhoben. Gesonderte Andführung über diese Umlage ist pergeschrichen.

Gelchastenhaber ober beren Bertreter, Die die Aufbewahrung von Geld, Wertpapieren, Mertjachen, Pelzwerken, Bekleidungsftücken aus ober unter Beimendung von Pelzwerk über. nommen haben, find chenfalls verpflichtet, in 🗣 gleicher Frist obengenannter Stelle diesbezügliche 🝷 Angeige gu erfratten. Auch biefe Steuer beträgt 10 v. H. des vereinnahmten Entgelts und gelangt gleichstis ab 6. 7 1922 gur Erhebung.

undlich wird darauf gutmerklam gemacht, das pom gleichen Reitpunkte ab die allgemeine Umianhener von is auf 15 n.h. erhöht ift.

Die allmonatlich abzugebenden Erklärungen [fur die Lucus und Perwahrlieuer sind erstmalia bur die fleu vom 6. St. Juff bis Ende August b. Jo. dem limlabsteueramt einzureichen. Für Die foigenden Monate mird die Erklarung fters mit Ablauf des nolendermonats fällig, ber auf den Mont folgt, in dem die Enigelte vereinnahmi icerden bud,

Bamberhand lungen gegen die Bestimmungen des Weleiges konnen mit einer Debnungstratel file zu 30 (32) Plk. geahndet werden. Nordrudie fur die Erklarungen find beim Umfotiftenerami, Promonede b. Zimmer 186 koftenlos erhāltlich

Danzig, den 15. Juli 1922. (6922)

Steperamt III.

Deffentliche Steuermahnung.

Die rickitandigen Steuern für das 1. Piertel. ichr (Aprel - Jani) 1922 find bis zum 27. Juli 9. Js. on die unterzeichnete Koffe zu entrigten. Es empflehlt sich die 4 Uhr-Vorstellungen Con biefem Tage ab werden die Steuern holtenpflichtig beigerrieben.

Auf die durch Berordnung vom 28. Februar 1922 (Gesend), S 69 721 erfolate Erhöhung ber . Bebuhrer filt bie B. Geibung von Belbbeträgen im Mege des Merwaltungsquangsperfahrens with vierbei Minarmiefen.

214 Aufendung auf Largelblefem Mege ober durch die Bolt bat die Bingahlung unter genauer Begerhaung des Ablenders und des Steuergendene be rechtzeilig zu erfol en, bag der Wefrag hatteltens um 27. Juli d. Je, der halfe

zugeführt ist, widrigenfalls die Bettreibungs- Waldbuhne Outenberghaln mu Koften fällig werden und miteinzulenden find.

Diele Bekanntmachung gilt als Mahnung Dienstag, den 18. Juli, abends 71 g Uhr, ferner bas Berwaltungszwangsverfahren vom 15. Ro- anstspiele der Sotomitetieder der Danziger bember 1899,

Mahnung bes einzelnen Steuerschuldners er-

Rassenstunden werktäglich 71. bis 12 Uhr

Dangig, ben 15. Juli 1922.

Städtische Steuerkasse.

Wilhelm-Theater

Langgerten 31.

Heute, Dienstag, den 18. Juli

Antang 8 Uhr

Operette in 3 Akten

Mittwock, d. 10. Juli: Zum 1. Male) "Der blonde Engel"

Vorverbauf im Karenhaus, ledd brosming die legeligt som folk soch beide in

"Libelle" Musik, Gesang, Tanz.

edania-Theater Schüsseldamm 53:55

Acitung! Ab heute! Mur bls einsibl Donnerstag!

Der große criginal amerikanische Sensationsfilm! Goliath Armstrong, der Herkules der Schwarzen Berge V Episode:

"Den Tod im Nacken"

Signification apart of the discountry of April.

Feiner: Der Nebody-Oroß-Film Im Zeichen der Schlange

Anlang tägüch 4 Unr. Sonntags 3 Uhr.

Beginn der lenten Vorsteilung 9 Uhr. zu besuch n

Brima Kernseise Doppelriegel Wif. 13 .-

Union-Parfiimerie

Blegengaffe 6, Edie Seil. Beiftgaffe. (69

Danzig-Langfuhr

am 20., 21., 22. und 23. Juli: Oper, Staditheater-Orchester --- 200 Mitwirkende ---

DER ZIGEUNERBARON

Operette in 3 Auten von Johann Stingt. Byerha . . Frede Busch | Cripra . Pagenstecher-Sall, Gerunde Meiling Roger Heinz Brede | Kupelline, ter: Erich Walter. Kasten: Finzig Birlimoff Borng, Zuppet, Buchhandi Ziemsten, Langlohr brager & Operbeck u Abendkassen ab 5.20 Uto. Geschless to Acrono hampligung. 469.7

für Innen- und Außendienst gesucht. der Danziger Wolksstimme. Angebote mit genauem Lebenslauf und Behaltsan- Lefer ber Bolksftimme eri sprüchen u. E 402 a. d. Exp. d. Bolksstimme erb. († halten 5 Zeilen gratis. (+

Deutsches Holzerport:Beschäft († lucht für Die Dangiger Filiale

nit guter Schulbildung. Bewerbungsschreiben unter & 395 an die Ernebition ber Dangiger Bolksftimme

Suche per fofort ober ipater einen

Laden

in "irkehrsreicher Straße in Danzig zu pachten oder gu kaufen. Mug, u. E 394 a. d. Ere. Boluft

Danzig-Bohnlack

Die unterzeichneten Gastwirte machen darant autmerksam, daß bis auf weiteres tolgende Dampfer von Dauzig nich Bohnsack und von Bolmsack nach Danzig regelmafig verkehren:

Ab Danzig: 9, 145, 2, 3 u 5 lin. Ab Bohnsack: 6,7%, 11, 3 u abds 7 Uhr

Helnrich Kossin. Fritz Moritz. Daether, Schmacka. Ewald Ramm,

Eisengraue u. dunkelforbige Raninden-Sähnnen

ju kaufen gelacht. Wirte Angebote mit Preisangabe umer **5 91** an die Exped. d. Zeitung, (†

Berkäuferin

geschäft gesucht. Ungehote Berlin gegen gleiche ober unter E. 404 an die Erp 3.3immerwohn, in Dangig. der Bolksitimme.

Beir. Derrenkleider aller Urt gu kaufen gef. für bie Rachmittagftunden

Ing. unter E. 397 an die gesucht. Bu melben von

Gesucht 1-3 3immer

als Bureau. Angebote unter E. 400 an d. Exp Bolksftimme (†

Streikende

uchen sich passende Ar: beit durch ein Inscrat in

Gummimaniel

zu kausen gesucht. Ang mit Preis unter G. 398 an b. Ern Bolksftimme (+

Gut erhalt. Bücher= idrank, Shreivina

ju haufen gelucht. Unge bote mit Preis unter E. 405 an die Exp. Bolks.

1 kl. eiserner Ofen ber Dangiger Bolkslimme, zu kaufen gesucht. Ang. unter B 408 an die Erp. Bolksitimme

Zimmer gesucht. Bimmer. Offerten unter a. b Exp ber Bolksft. (+ E 399 an die Erg, ber Bolkestimme.

Neuer Zackettanzug Oberweite 92, f. ichl Gig. villig zu verkanfen, Ralinowski, Riebere

Seigen 12-13.

Junges Bladchen, zur Erlernung ber

ucht Jahn-Argt Malladow. Gr. Wollmeberg, 14.

Al einf. mo liert Jimm int ordenilichen jungen Mann, Rage Sanogrube Himme,

Tautche

für Parfamerie und Seifen. Connige 2-3immerwohnung Ung. unt. E. 340 an d. Erp. der Bolksitimme.

Aufwartung

Ero. d. Bolksftimme. († 4 Uhr nachm. ab Bottcher. gaffe 3, 1 Tr. bei Schnell. 169161

Brautleute

juchen gebrauchte, aber gut erhaltene Mobel und Eincichtungs Begenstände zu kaufen. Ungebote unter **E** 396 a. d. Exp. Bolksst. (†

für nachtmächter zu kauf. gefucht. Ungeb. mit Preis unt. E 388 an die Erped.

der Bolksftimme.

gibt Stoffe und fertige Unstige in Kommiss. 7 Broß. Lagen vorhnd, Ang. unter 🗄. **333** a. d. Egp. Polks-

Junges Madchen, tagsüber ir Arbeit fucht († lambere Schlapfelle. Off unt. M 182 a. d. Erped,

Rähmaschine († | zu kaufen gejucht. Angeb. unter @ 271 a. d. Egped.

der Bolksftimme. Junges Madchen (Partei- Betten u. Walche g noffint beruflich tatig, ffur orme Leute gu haufen ucht einfach mobliertes gefucht. Angeb. u. C 270

> Junges Chepaar judyt 1 oder 2 möbl oder leere Bimmer Angebote mit Preis unt, 393 an die

Crped, d Volkslimme, † Opernalas

Rinderschube und Wintermantel f. Zjahr, Madden, Bauerntiich u Sandwerkskalten m. Werkzer 3. perk. Häkergasse 4, 2 Tr., r., Eingang Priestergasse (†

Suche per i. 8. epil, früh. l. d. Aufschnittabteilung m. Delikatesseng schälts eine

Berkäuferin efudet. Angebote unter Angeb. mit Beugnisabiche. E. 411, an die Erp Bolks- unter E 403 a. d. Erped. († cer Bolksstimme,

Kleine

n enserer Zeitung sind 🗝 🗆 🚉 billig und prolgreic'